Anzeiger Falkensteiner

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos zum Mitnehmen • 26. Jahrgang • Nummer 12 • 21. Dezember 2017 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen Ihnen der Bürgermeister, der Stadtrat und die Stadtverwaltung Falkenstein.

Erleben Sie mit uns eine GOLDENE Bescherung!

Barankauf von altem Schmuck, Zahngold und allem anderen, was Gold, Silber oder Platin enthält.

Sprechen Sie mit uns – BEVOR Sie verkaufen!

JUWELIER GLÜCK
SEIT 1949

03745 73042
Coprana GmbH
Hauptstr. 42
08223 Falkenstein

Weihnachtsverlosung der Geschäfte Obere Hauptstraße

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern der großen Weihnachtsverlosung am dritten Advents- Sonntag und ein großes Dankeschön an unsere Kunden für Ihre Treue! Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch. Die Geschäfte: Optiker Rölz ,Seifert Leder, Falker klein & fein und Juwelier Glück

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familienkreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit.

Die Hektik der in diesem Jahr recht kurzen Vorweihnachtszeit legt sich langsam und wir haben wieder ein Gefühl für die alte und doch ganz aktuelle Botschaft des Weihnachtsfestes.

Gerade die Weihnachtszeit erinnert uns daran, wie wichtig es ist zur Ruhe zu kommen, inne zu halten, Ruhe aufzunehmen und Ruhe zu geben. Das ist aber wesentlich leichter gesagt als getan.

Nutzen wir also das Weihnachtsfest, um den Blick wieder auf das Wesentliche zu richten. Besonders auf unsere Familien, Kinder, Enkelkinder, Freunde, Bekannte und Verwandte, aber auch auf sich selbst.

Regelmäßig fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und das neue wohl bringen mag, für uns ganz persönlich und unsere Familien, aber auch für unsere Stadt, unser Land.

Nur noch wenige Tage bleiben und das Jahr 2017 ist Vergangenheit. Ein Augenblick, um dieses Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen.

Vieles aus den vergangenen Monaten lässt sich für mich als Bürgermeister in Zahlen und Fakten ausdrücken. Was bleibt sind zahlreiche Erinnerungen an Erlebnisse, Begegnungen und Ereignisse. Zusammengenommen beschreiben diese Dinge auch die Entwicklung unserer Heimatstadt, an der viele fleißige Menschen teilhaben, aber auch ganz persönliche Ereignisse, auf die ich mit großer Dankbarkeit zurückblicke. In den Betrieben und Firmen in unserer Stadt wurde engagiert gearbeitet. Für uns bedeutet das stabile Steuereinnahmen, die uns helfen, zahlreiche Vorhaben zum Wohle unserer Stadt zu realisieren. Deshalb bleibt nach wie vor die wichtigste Frage, die der wirtschaftlichen Entwicklung. Vielen Dank an die vielen Menschen und Unternehmen, die in diesem Zusammenhang seit Jahren hervorragende Arbeit leisten.

Vieles, wenn auch nicht alles, haben wir in diesem Jahr erreicht oder auf den Weg gebracht. Neues entstanden ist mit dem „Haus der Buchstaben“ als Begegnungszentrum und der sanierten Stadtbibliothek unter einem Dach oder mit der neuen Bühne in unserem von allen Generationen genutzten Stadtpark. Abgeschlossen ist ebenfalls der grundhafte Ausbau des 2. Abschnittes der Theodor-Körner-Straße. Fertig geworden ist auch ein ganz neuer Fußweg an der Jahnstraße, den es bisher noch nicht gab.

Nicht ganz so erfreulich ist die zeitliche Verzögerung der Laufbahnsanierung im Stadion, die nun doch erst im neuen Jahr abgeschlossen werden kann. Fast fertig instand gesetzt sind auch die Fußwege an der Rudolph-Breitscheid-Straße bzw. im oberen Bereich der Dr.-Wilhem-Külz-Straße.

Priorität beim grundhaften Ausbau des kommunalen Straßennetzes haben perspektivisch vor allem die Heinrich-Heine-Straße und die Feldstraße. Beginnen wollen wir 2018 mit dem 1. Abschnitt der Heinrich-Heine-Straße vom Falgardring bis ca. Tierparkgelände. Die entsprechenden Beschlüsse im Stadtrat zum grundhaften Ausbau in einzelnen Etappen sind gefasst, so dass dieses dringliche Vorhaben auch zeitnah in die Tat umgesetzt werden kann. Erste Planungen zur Feldstraße sind ebenfalls auf den Weg gebracht.

Neben den fast abgeschlossenen brandschutztechnischen Ertüchtigungen an unseren beiden Grundschulen hat auch der Anbau an die Kita „Knirpsenland“ sichtbar Gestalt angenommen. Mittlerweile haben sich die Geburtenzahlen überaus positiv entwickelt, so dass die 10 zusätzlichen Krippenplätze nicht mehr ausreichen. Um den Bedarf kurzfristig gerecht zu werden, muss auch an der Kita „Albert-Schweitzer“ ein Anbau in Modulbauweise für 20 Krippenplätze zusätzlich entstehen.

Eine große Herausforderung für alle Beteiligten!

Groß bleibt diese auch im Kontext mit dem Betreff „Demographie“. Trotz aktuell genannten Kindersegen erleben wir an vielen Stellen in Falkenstein Leerstand in Häusern, Wohnungen und Geschäften. Besonders ärgerlich sind alle Gebäude und Flächen, um die sich die Eigentümer trotz Aufforderung nicht kümmern.

Dankenswerterweise gibt es aber einen überwiegenden Teil in der Bevölkerung, die sich für ein sauberes und positives Stadtbild einsetzen. Auch wir als Stadt sind hier gefordert. Vieles, was in den vergangenen Jahren geschaffen wurde, ist in die sprichwörtlichen „Jahre“ gekommen und muss neu gestaltet oder eben instandgesetzt werden. Das geht leider nur der Reihe nach und ich hoffe, wir können hier gemeinsam die richtigen Prioritäten setzen.

Nicht vergessen möchte ich die Grundsanierung unseres denkmalgeschützten Rathauses, die mit der Vergabe der Ingenieur- und Planungsleistungen und den Sicherheitsmaßnahmen am Turm praktisch schon für alle sichtbar begonnen hat und auch in den Folgejahren sicher noch verschiedene Anstrengungen und Geduld beansprucht.

Weiter kontinuierlich zu gestalten gilt es ebenfalls unsere Ortsteile. Gemeinsam mit den jeweiligen Ortschaftsräten, sollte uns auch hier notwendige Entwicklung gelingen.

Mit der aktuellen „LEADER-Förderung“ ist eine entsprechende finanzielle Möglichkeit für verschiedene Ziele vorhanden, damit unsere Ortsteile liebens- und lebenswert bleiben. Größtes Vorhaben der Stadt in den Ortsteilen war und ist in diesem Jahr der Ersatzneubau der Brücke „Am Sportplatzweg“ in Trieb.

Kulturell brauchte sich Falkenstein 2017 sicher nicht zu verstecken. Zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen und traditionellen Feste haben das auf eindrucksvolle Weise bewiesen. Viele Gäste haben hier die Mühen der Organisatoren belohnt. Alles eben Beschriebene geht nicht allein. Hier braucht es viele Akteure, die es bei uns in fast allen Bereichen gibt. Darauf bin ich stolz und dankbar.

Dankbar für ehrenamtliches Engagement an vielen Stellen. Ehrenamt erfordert Zeit und Kraft, Ausdauer und Verlässlichkeit und manchmal kostet es auch Nerven. Dieses Engagement verdient meine größte Anerkennung, denn es bildet das Rückgrat unserer Gesellschaft. Gemeinsam sind wir stark. Wenn wir zusammenstehen, offen für Ideen sind, vernünftig arbeiten, einander zuhören und helfen, können wir auch diejenigen von uns wieder in die Mitte holen, die sich abgewandt haben oder am Rande stehen. Jeder von uns ist ein Teil unserer Stadt. Vertrauen wir auch zukünftig auf unsere Stärken und gewinnen daraus neue Kraft, um uns den künftigen Aufgaben zu stellen.

Es ist beeindruckend, wie viele engagierte Mitmenschen es gibt, die sich für andere Bürger und zum Wohle unserer Heimatstadt auch in diesem Jahr eingesetzt haben. Für Ihre Tatkraft, Ihr Vertrauen, Ihre Kreativität, Ihre Ratschläge und den Zusammenhalt für unsere Stadt und deren Ortsteile darf ich mich bei allen Damen und Herren Stadträten, Ortsvorstehern, Ortschaftsräten, Firmen, Vereinen, Verbänden, den Kirchgemeinden, den freiwilligen Feuerwehren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den städtischen Einrichtungen recht herzlich bedanken. Persönlich, wie auch im Namen der Stadt Falkenstein/Vogtl. wünsche ich Ihnen allen ein frohes, friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2018 Gottes Segen, Gesundheit, Glück, Erfolg, Gelassenheit, Ideenreichtum, Zuversicht und Tatkraft für das Erreichen der gesetzten Ziele.

Ihr Marco Siegemund
Bürgermeister

„Zwei Jahrzehnte Städteverbund Göltzschtal“

Strategische Entscheidungen und gemeinsame Konzepte

Der Mittelzentrale Städteverbund Göltzschtal (MZSV) ist eine Kooperation zwischen Rodewisch, Auerbach, Ellefeld und Falkenstein. Am 6. Dezember feierte diese Gemeinschaft im Schloss Ellefeld ihr 20-jähriges Bestehen. Zu den Gästen gehörten die Protagonisten und Gründer - sowie die heute aktiven Kommunalpolitiker des Städteverbundes.

„Der Mittelzentrale Städteverbund Göltzschtal – das ist ein sperriges Wort für eine wunderbare Verbindung der Städte entlang der Göltzsch“, erklärte Kerstin Schöniger, die Sprecherin des MZSV. Seit der Gründung im Jahr 1997 sei viel Gutes für die Region geschehen, aber auch so manche kontroverse Diskussion zwischen den beteiligten Städten auf den Tisch gekommen. „Wenn man von einer kommunalen Familie im Vogtland spricht, dann herscht zwischen unseren Kommunen Auerbach, Ellefeld, Falkenstein und Rodewisch eine enge Verwandschaft. Dazu bekannten sich auch unsere Gründungsväter, die vor 20 Jahren mit ihren Unterschriften den Vertrag besiegelten“, so Schöniger.

In seiner Zusammenarbeit übernimmt der Arbeitskreis MZSV eine Drehscheibenfunktion in der Behandlung kommunaler Themen, strategischer Entscheidungen und gegenseitiger Informationen. Neben einer Stadt- und Verkehrsplanung wurden ein Flächennutzungplan und Leitlinien der kooperativen Wirtschaftsförderung im Göltzschtal auf den Weg gebracht. „Sehr gut finde ich, dass der Verbund in den zwei Jahrzehnten seines Bestehens gemeinsame Konzepte für den Einzelhandel, Sportstätten, Radwege und sogar Kleingärten in den beteiligten Städten erarbeitete. Sie geben eine Richtschnur für das gemeinsame Handeln“, lobte Landrat Rolf Keil. In ihrer Feierstunde zogen die MZSV-Mitglieder nicht nur Bilanz, sie schauten auch nach vorn. Der Wunsch, dass die Göltzschtalkommunen noch weiter zusammenrücken, wurde mehrfach ausgesprochen. Das daraus einmal eine gemeinsame Stadt werden könnte, wäre der Idealfall. „Wir wollen da nichts erzwingen. Es muss von allen Partnern freiwillig geschehen“, betonte Sören Voigt, Falkensteiner Bürger und Mitglied im Sächsischen Landtag. Auf dem Foto von links: Heinrich Kerber (BM a.D. Ellefeld), Sören Voigt (MdL), Jörg Kerber (BM Ellefeld), Marco Siegemund (BM Falkenstein), Gerd Badstübner (BM a.D Auerbach), Kerstin Schöniger (BM Rodewisch), Manfred Deckert (OB Auerbach), Johannes Kerber (OB a.D. Auerbach), Arndt Rauchalles (BM a.D. Falkenstein), Bernd Heintze (BM a.D. Rodewisch)

Foto: Hartwig

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.

Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

In der Advents- und Weihnachtszeit werden bestimmt wieder alle Stuben geschmückt sein und in den Fenstern leuchten die Schwibbögen und Sterne. Auch in unserer Stadt wird in den Straßen und auf den Plätzen immer mehr illuminiert. Die Schloßstraße ist da besonders schön anzusehen, ebenso der Adventsleuchter, viele Adventssterne und der Schwibbogen am Schloßfelsen. Die Weihnachtspyramide

HANDELSZENTRUM www.rocksohn.de
BAD | KÜCHE | HEIZUNG

Frohe Weihnachten & ein gesundes neues Jahr wünscht allen Kunden & Lesern das Team der Fa. Rockstroh.
ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

Gebäudereinigung Golla
Meisterbetrieb in Falkenstein
Neustädter Straße 2
08223 Neustadt OT Siebenhitz
Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.
Wir wünschen unseren Kunden und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viele Freiräume für die schönen Dinge des Lebens.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztsprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

MEISTERBETRIEB
DITTRICHBAU
Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr verbunden mit dem Dank für das uns bisher erwiesene Vertrauen wünscht Ihnen
Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

EBERT
Schuhmoden
seit 1894
Schloßstraße 20 • Falkenstein
Neumarkt 13 • Auerbach
Bahnhofstraße 12 • Lengenfeld
Wir wünschen unserer werten Kundschaft frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

der Falkensteiner Schnitzer dreht sich beschaulich vorm Schloß (Sparkasse und Heimatmuseum). Vom Rathausbalkon grüßt uns ein Schwibbogen und ein Stern beleuchtet den Eingang. Die Straßenlaternen am Willy-Rudert- Platz und an der Hauptstraße sind weihnachtlich illuminiert. Tannenbäume leuchten am Carolaplatz, an der Ecke, wo der „ Falkensteiner Hof“ (früher Hotel Pohlandt) stand, vor der Kirche. Auch die „Bäckerei und Konditorei Schrader“ hat einen großen Tannenbaum aufgestellt. Vielen Dank an alle Mitarbeiter vom Stadtbauhof, die mit viel Liebe und Freude wieder alles so schön weihnachtlich geschmückt und die Weihnachtspyramide aufgebaut haben. Auf der abgebildeten Postkarte von der Firma Foto-Paul, Falkenstein, sehen Sie einen Tannenbaum aus den 1930er Jahren. Er stand damals auf dem Springbrunnen vor der Kirche. Der Brunnen wurde mit Brettern abgedeckt und auf einem Holzgestell, wie auf dem Foto zu sehen ist, stand der beleuchtete Tannenbaum. Die Kriegsjahre setzten der Beleuchtung wegen der Verdunklungsanordnung vorläufig ein Ende. *Foto: Tannenbaum auf dem Springbrunnen vor der Kirche in den 1930er Jahren; Foto-Paul Falkenstein i.V.*

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

Liebe Besucher unseres Falkensteiner Heimatmuseums, wir begrüßen Sie mit unserer Weihnachtsausstellung „ Gemütlichkeit zur Weihnachtszeit“.

- Erfreuen Sie sich an Interessantem zu den Weihnachtsliedern
- Erfahren Sie einiges über die Weihnachtsbäckerei
- Erleben Sie wieder das Weihnachten Ihrer Kindheit

Außerdem können die Kinder - oder auch Sie - mit der großen Puppenstube spielen sowie die Eisenbahnanlage starten. Gerade in der Weihnachtszeit üben der bewegliche Weihnachtsberg von Louis Bley und der bewegliche Heimatberg der Falkensteiner Schnitzer „ Wue mir derhamm sei“ einen besonderen Reiz auf die Besucher aus. Erfreuen Sie sich auch wieder an der weihnachtlich geschmückten „ Alt Falkensteiner Bauernstube“, dem Falkensteiner Taufengel, der Kunstuhr von Friedrich Paul Fetzer mit dem „Luther-Denkmal“ und an den vielen Moosmännern mit ihren „Weibeln“. Vieles werden Sie noch entdecken, was Ihr Herz erfreut, es Weihnachten werden lässt.

Die Weihnachtsausstellung ist bis zum Sonntag, dem 4. Februar 2018, jeweils Sonnabend und Sonntag von 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet.

Bitte beachten Sie: Zum Weihnachtsfest, Sonntag, dem 24. Dezember (Heiligabend) bleibt das Museum geschlossen, dafür öffnen wir am Dienstag, dem 26. Dezember 2017 (2. Weihnachtsfeiertag) von 14:00-17:00 Uhr.

Zum Jahreswechsel, Sonntag, dem 31. Dezember (Silvester) bleibt das Museum geschlossen, dafür öffnen wir am Montag, dem 1. Januar 2018 von 14:00-17:00 Uhr.

Bis bald im Falkensteiner Heimatmuseum! Gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünscht Ihnen Ihr Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.!

Andreas Rößler

6 Jahre Garantie[2] + 3 Inspektionen[3]
GESCHENKT

Abb. zeigen Sonderausstattung

AKTIONSMODELLE
SUV-MODELLE - XTRA KLASSE!

DER NEUE GRANDLAND X - AB SOFORT BEI UNS.
JETZT PROBE FAHREN!

DER NEUE **GRANDLAND X**
1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS), inklusive Start/Stop, Klima, ESP+, Front-, Seiten-, Kopfairbag, Verkehrsschilderkennung, Spurassistent, Berg-Anfahr-Assistent, Radio R 4.0 IntelliLink, Bluetooth-Schnittstelle, el. Außenspiegel, LED-Rückleuchten und vielem mehr...

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 1) **249,- €**
Gesamtkreditbetrag / -Fahrzeugpreis 23.700,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.964,- €

Crossland X
1.2, 60 kW (81 PS), inklusive Klima, ESP+, Front-, Seiten-, Kopfairbags, LED-Tagfahrlicht, Verkehrsschilderkennung, Spurassistent, el. FH vorn und hinten , Berg-Anfahr-Assistent, LM-Räder, Radio R 4.0 IntelliLink, el. ASP, und vielem mehr...
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 1) **179,- €**
Gesamtkreditbetrag / -Fahrzeugpreis 19.250,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.444,- €

Mokka X
1.6, 85 kW (115 PS), inklusive Klimaanlage, Start/Stop, ESP+, Front-, Seiten-, Kopfairbag, LED-Tagfahrlicht, Berg-Anfahr-Assistent, Radio R300 mit Bluetooth-Schnittstelle, el. FH vorn, el. ASP und vielem mehr...
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 1) **189,- €**
Gesamtkreditbetrag / -Fahrzeugpreis 18.990,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.804,- €

1) Effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 799,- € Fracht . Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 6,9-5,1 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 159-115 g/km. Energieeffizienzklassen E-B.

opel-exner.de
Autohaus EXNER
Autohaus Exner GmbH & Co. KG

WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER
FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

Unternehmenssitz:
Hof Wunsiedler Str. 2 Tel. (09281) 7820
Naila Kronacher Str. 40 Tel. (09282) 5071
Selb Schlachthofstr. 4 Tel. (09287) 78964
Gera Hinter dem Südbahnhof 19 Tel. (0365) 2059470
Hermsdorf Lahnsteiner Str. 5 Tel. (036601) 7970
Oelsnitz Untermarxgrüner Str. 27 Tel. (037421) 4740

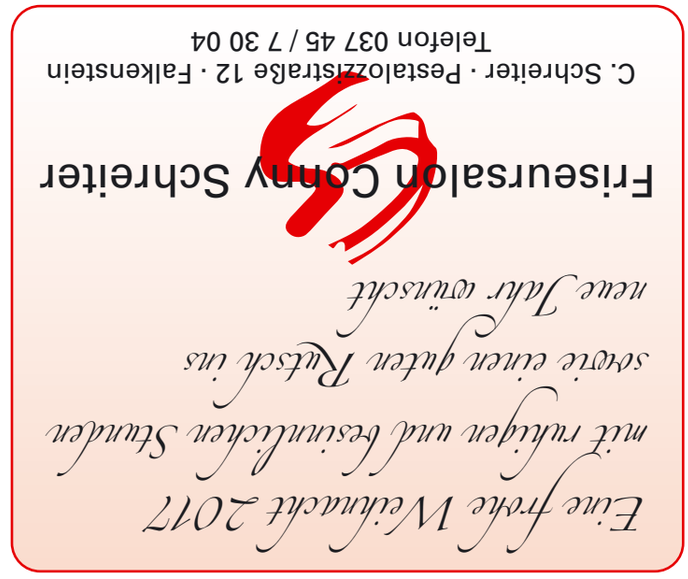
Lange gewünschtes Begegnungszentrum geht an den Start

Ein großes Ereignis hat Falkenstein am ersten Dezembertag gefeiert. Nach halbjähriger Bauzeit konnte das „Haus der Buchstaben“ mit Begegnungszentrum „Vitamin B“ im erweiterten, sanierten Gebäude der Stadtbibliothek eingeweiht werden. Den Tag hatten sich viele Falkensteiner und Gäste vorgemerkt. Bundestagsabgeordnete, Landtagesabgeordnete, Stadträte, Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein, Planer, Förderer, weitere Unterstützer und

Interessierte fanden sich zur symbolischen Schlüsselübergabe ein.

Die Fertigstellung der sozialkulturellen Begegnungsstätte sei ein „Zeichen von Aufbruchsstimmung oder von Optimismus“, sagte Falkensteins Bürgermeister Marco Siegemund. „Wir wollen hier direkt Menschen und Familien bei den Herausforderungen des Alltags helfen und aktiv unterstützen.“ Das heißt: Menschen aller Altersgruppen und kulturellen Herkunft. Gleichzeitig seien die Räumlichkeiten ein Anlaufpunkt für alle Einwohner, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. An dieser Stelle herrschen dem Bürgermeister zufolge noch Defizite. Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas sprach von einem „wunderbaren Platz, der für die Falkensteiner entstanden ist“. Die gewährten Fördergelder seien dazu da, den ländlichen Raum lebenswert zu gestalten. Zur Eröffnung wünschte sie sich, dass „das Haus der Buchstaben auch ein Haus der Menschen wird“. Für Viola Renger wurde eigenen Worten zufolge ein seit langem gehegter Traum wahr. Sie ist Gemeindepädagogin in der Evangelisch-Methodistischen Kirchgemeinde Ellefeld und leitet das Begegnungszentrum mit David Ide. Er bringt seine Erfahrung als Sozialpädagoge ein. Neben dankenden Worten richtete sie auch eine Einladung an die vor ihr Sitzenden. „Ich finde es sehr gut, dass das Haus noch nicht ganz fertig ist. Ihr dürft mitbestimmen, wie Ihr es gestalten wollt“, sagte Viola Renger. Eine Wunschzettelbox sammelt Anregungen.

Bereits im Advent füllte sich das Zentrum mit Leben. Nächstes Jahr wird volles Programm gefahren. Unter dem Leitspruch „Begegnen – Begleiten – Begeistern“ wollen die Hausherren im gemütlich eingerichteten Café Hausaufgabenunterstützung, Sport und Musik anbieten. Außerdem soll es Mutter-Kind-Angebote, Vater-Sohn-Tage, Kindergeburtstage und einiges mehr geben. Im Frühjahr geht die Terrasse in Betrieb. „Dort kann man auch Musik machen oder mal grillen“, sagte Viola Renger. Die Freude auf ein Begegnungszentrum sei bei den Falkensteinern vorab groß gewesen, sagte sie. Man habe



sich Hilfe für Menschen gewünscht, die mit ihren Problemen allein und manchmal ratlos sind. Die Gastgeber wollen indes nicht nur Angebote auf die Beine stellen, sondern auch zuhören. „Obwohl ich von der Methodistischen Kirchgemeinde komme, ist das ein offenes Haus“, betonte Viola Renger. Ihrem kleinen Team liege es am Herzen, Menschen Würde und Wertschätzung zu geben und christliche Werte umzusetzen. Bis 1992 war in dem Gebäude Friedrich-Engels-Straße 20 die zentrale Essensversorgung für Schulen und Kindergärten untergebracht. Dann zog die Bibliothek ein. Sie hat ihren Platz weiter im Haus und wird von Annette Block geleitet. Zehn Baufirmen beteiligten sich an der Sanierung und Umgestaltung. Die Kosten belaufen sich auf 444.500 Euro. Knapp 252.000 Euro steuerten Bund und Freistaat bei. Um nicht am tatsächlichen Bedarf vorbei zu planen, entwickelten die Hausherren gemeinsam mit Schulen, Kitas, Vereinen und Kirchgemeinden ein zielgerichtetes Handlungskonzept. Das „Haus der Buchstaben“ mit Begegnungszentrum „Vitamin B“ ist montags bis freitags von 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Von Sylvia Dienel,
Fotos Sascha Strobel

Linda Nedo darf sich Kosmetik-Meisterin nennen.

Kürzlich erhielt die Falkensteinerin in Chemnitz ihre Urkunde. Nach 25 Jahren ist sie die erste Vogtländerin, die diese Qualifikation vorweisen kann. Nach der Wende wurde der Meisterbrief für diese Berufsgruppe gestrichen.

Falkenstein. Dieser Meister-Brief ist für die Branche mehr als nur ein bisschen Kosmetik. Nach 25 Jahren entschloss sich der Zentralverband des Deutschen Handwerks, dem Kosmetikhandwerk seine höchste Qualifikation wiederzugeben. Kürzlich erhielt die Falkensteinerin Linda Nedo als erste vogtländische Kosmetikerin in der Chemnitzer Stadthalle von Vertretern der Handwerkskammer ihre Urkunde.

Mit einem strahlenden Lächeln nahm die frischgebackene Meisterin ihres Fachs auch die Glückwünsche von Bürgermeister Marco Siegemund (CDU) entgegen. Das Stadtoberhaupt besuchte die ehrgeizige Jungunternehmerin vor wenigen Tagen in ihrem Salon am Falkensteiner Markt 8. „Ich bin froh, dass es junge Leute gibt, die beruflich in der Stadt sesshaft werden.“ Der Rathauschef sprach von Lichtblicken, die Falkenstein attraktiver machen. Ein Jahr lang besuchte die 27-jährige an zwei Tagen in der Woche die Meisterschule in Chemnitz. Der Aufwand habe sich auf jeden Fall gelohnt, ist sich die Falkensteinerin sicher. „Das wertet unseren Beruf wieder auf.“

Zu DDR-Zeiten noch eine Selbstverständlichkeit, schafften die damaligen Verantwortlichen den Meisterbrief für Kosmetik nach der Wende ab. Im Sommer 2015 wurde die Entscheidung durch die neue Meisterprüfungs-Verordnung rückgängig gemacht.

Vor einem Jahr hat sich die Kosmetikerin aus dem Vogtland selbstständig gemacht. Den Meisterbrief brauchte sie dafür nicht. Es handelt sich um eine freiwillige Qualifikation. An Selbstbewusstsein mangelt es ihr nicht. „Ich will mich in meinem Beruf verwirklichen.“

Mit dem Meisterabschluss im Rücken und vielen neuen Ideen wolle sie sich von der Masse abheben. Ihre Devise: „Entweder 100 Prozent oder gar nichts.“

„Vitamin B – Das Obst spricht #1“

Das neue Jahr hat begonnen, doch die kalte Jahreszeit ist – für den einen zur Freude, für den anderen bereits zur Vorfreude auf die warmen Monate – noch nicht vorbei. Wir empfehlen ausreichend Vitamine! Dazu laden wir Dich gerne zu uns ins Haus der Buchstaben, Friedrich-Engels-Str. 20, ein. Geboten werden Vitamine in zwei Dimensionen. Zum einen bietet unser Café die Möglichkeit zum Verweilen und

Zeit verbringen mit Bekannten bei einem Kaffee, Tee, Gebäck und natürlich frischem Obst. Zum anderen bieten wir Dir täglich (Mo-Fr) ab 16 Uhr ein buntes Programm an. Vielleicht entstehen dadurch auch neue Kontakte zu Menschen, die Du bisher noch nicht kanntest.
Jeder Wochentag steht bei uns unter einem Motto.
Montag: „Technik 1x1" – Wir helfen Dir gerne beim Einstieg in die Welt der PCs und Smartphones. Angebot für alle Generationen.
Dienstag: „SpiDie" – Kooperation mit EMK Ellefeld/ Falkenstein. Sport- und Spieleangebot für Kinder.
Mittwoch: „Lets Bastel" – kreatives/ handwerkliches Angebot für jedermann.
Donnerstag: „Rogg 'n' Brötchen" – Koch- und Backangebot für Groß und Klein
Freitag: „Klampfe, Schießbude & Co." –Einstieg in die Welt der selbstgemachten Musik. Angebot für Jung und Alt.
Nicht das Richtige dabei? Kein Problem. Sprich uns einfach an. Unser Haus lebt auch besonders durch deine Ideen. Wir werden dann eine Lösung finden.
Im neuen Jahr erwarten Dich außerdem weitere spannende Projekte und abenteuerliche Aktionen für jedes Alter! Da kommt noch einiges …
Wir freuen uns, Dich bei uns begrüßen zu dürfen.
Euer Vitamin B – Team
Viola Renger und David Ide

Weihnachtsgrüße aus dem Freizi

Weihnachten ist nicht nur eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit, der Familienmomente und des Kinderlachens, der Nussknacker, Geschenke und Mandelplätzchen, sondern auch eine Zeit um nachzudenken. Nachzudenken über das Vergangene und all die schönen Momente, die uns durch das Jahr 2017 begleitet haben.
Für uns als Freizi war es ein Jahr voller Aktionen, Projekte, Spaß und dicker Freundschaften. Voller Interesse und Neugier. Lustige Erlebnisse und schöne Augenblicke haben uns begleitet. Gemeinsam wollen wir am 22.12.2017 ab 15.00 Uhr mit einer kleinen gemütlichen Weihnachtsfeier an die schönsten Momente aus dem Jahr 2017 zurückerinnern. Gern laden wir Euch alle dazu herzlich ein. Gemeinsam mit den Kindern des Stadtchecker-Projektes gestalteten wir zu unserem letzten Termin am 11.12.2017 kleine Leckereien sowie Kekse und ließen das Jahr in gemütlicher

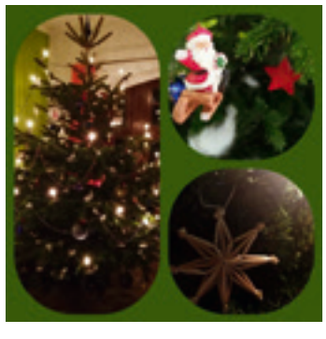
Einladung zum Kinder-Kochkurs im Freizi

Hast du Spaß und Interesse am Kochen? Möchtest du Kochen und den Umgang mit Lebensmittel lernen oder einfach nur deine Kenntnisse erweitern? Dann komm doch vorbei, wir machen einen Kochkurs mit professioneller Hilfe. Dabei sollen einfache Rezepte gelernt werden, die man auch zu Hause ausprobieren kann. Und dabei wollen wir auch ein Kochbuch mit entwickeln.

Wir freuen uns auf euch!!

Erster Termin: 18.01.2018 Wann: 14-tägig – Donnerstags 15 Uhr

Wo: im Freizi



EIN FROHES FEST
Allen Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!
Zimmerei Holzbau Schmiedigen GmbH
Lochsteinweg 29
08223 Falkenstein/V.
Telefon: (0 37 45) 7 34 84
Telefax: (0 37 45) 7 77 10
service@schmiedigen.com
www.schmiedigen.com
SCHMIEDIGEN

Wir wünschen fröhliche Weihnachten, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im neuen Jahr
Ihr Malermeister Axel Richter
Maler Richter Tel. 62 64 Falkenstein
Meisterbetrieb der Innung
Dr.-W.-Külz-Straße 10 • 08223 Falkenstein
Tel./Fax (0 37 45) 62 64 oder 74 47 47 · Funk 0171 / 32 8 53 09
malerrichter@t-online.de

Weihnachten ist das Fest der Herberge und des Friedens.
Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück, Erfolg und Gottes Segen für das kommende Jahr.
Sören Voigt
Mitglied des Sächsischen Landtages

Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr. Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK
HEBERT
Uwe Hebert
Gartenstraße 46
08223 Falkenstein
Tel./Fax 0 37 45 / 7 00 21
www.osm-hebert.de

Friedemann Wendler
DACHDECKERMEISTER
Wir danken unseren verehrten Kunden für die erwiesene Treue und wünschen gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.
08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e. V.
L.-Müller-Straße 30 • 08223 Falkenstein Telefon: 0 37 45 / 7 73 72
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 17.00 bis 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Gesegtete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünschen
SP: Schultheiß
TV · Video · HiFi · SAT · Multimedia · Telekommunikation
Fachhandel, Reparaturservice, Meisterbetrieb
08236 ELLEFELD, Hauptstraße 35
Telefon 0 37 45 / 59 83

Christoph Schlosser
Schlossermeister
Schlosserei SCHLOSSER
Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Für das uns bisher erwiesene Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken.
August-Bebel-Straße 9 · 08223 Falkenstein
Tel. (0 37 45) 63 45 · Fax (0 37 45) 63 49 · Handy 01 72 / 79 53 128

Atmosphäre mit weihnachtlicher Musik ausklingen. Auch unser Kochprojekt geht im neuen Jahr am 18.01.2018 mit vielen unterschiedlichen und leckeren Speisen weiter. An diesem Projekt kann jeder teilnehmen, ob groß oder klein, Hauptsache dabei sein. Wir freuen uns auf Euch und Eure Kochkünste. Weiterhin wünscht das gesamte Freizi-Team Euch, Euren Eltern, Geschwistern und Angehörigen eine märchenhafte Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Wir freuen uns darauf, 2018 mit Euch gemeinsam zu beginnen.

Kita Albert Schweitzer

Hier sind die neusten Meldungen aus der Kita" A. Schweitzer"

Am 1.12. ging es auf große Fahrt ins Puppentheater Zwickau. Das Katzenhaus stand auf dem Spielplan. Schon die Zugfahrt war ein Abenteuer, der Zug war nämlich kaputt und es ging mit Verspätung los, da hatten wir vielleicht Angst, dass das Theater schon angefangen hat, aber Alle haben auf uns gewartet, die Zuschauer und die Schauspieler. Nach der Vorstellung ging es, wie jedes Jahr, in die Hutzenstube. Vor der Hutzenstube drehte sich ein Kinderkarussell und drei Mal dürft ihr raten, wer dann drauf saß. Für Alle gab es eine Fahrt. Mit den Freunden macht das ja auch so richtig Spaß, genauso wie das Schnappern der leckeren, gebrannten Mandeln.

Die Beschäftigten von Volkswagen Sachsen spielen das ganze Jahr über Nikolaus! Sie spenden einen Stundenlohn und geben von jedem Monatsentgelt den Centbetrag hinterm Komma für wohltätige Zwecke. Zu Gute kommt das gespendete Geld dann den Kindereinrichtungen der Mitarbeiterkinder. So konnten auch wir uns über eine Geldspende in Höhe von 1000 Euro freuen. Die Kindertagesstätte „Wirbelwind" aus Nobitz lud uns zur Scheckübergabe in ihre Einrichtung ein, wo uns die Kinder mit einem kleinen Programm begrüßten. In weihnachtlicher Atmosphäre wurden dann von den Betriebsräten der Scheck übergeben. Unser Dank geht an die Mitarbeiter von VW-Mosel! Auch wir hatten uns einen Vorleser

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:
• kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
• Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
• Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
• Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
• Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
• Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Plakate DIN A3 gleich zum Mitnehmen
037467-289823
grimm.media druck & werbung

engagiert, der Bürgermeister kam mit einer ganz lustigen Kindergartengeschichte zu uns. Er hat das richtig gut gemacht, alle saßen wie die Mäuschen und es gab sogar eine Zugabe. Wie jedes Jahr- so auch in diesem, laden wir unsere Großeltern zu uns ein. Jede Gruppe hatte sich etwas ganz Besonderes ausgedacht. Die Igel spielten Frau Holle, die Käfer und Enten hatten sich ein Mundartprogramm ausgedacht. Bei den Zwergen gab es eine Filmvorführung, die Strolche hatten sogar gemeinsam mit den Eltern kleine Pfefferkuchenhäuser gebacken. So eine Freude, da floss so manche Träne und bei selbstgebackenem Stollen und lecker Plätzchen vergingen die Nachmittage wie im Flug.

Am Himmel leuchten Sterne, Glocken läuten in der Ferne.

Die Herzen werden weich und weit, denn es ist wieder Weihnachtszeit.

In der Küche brutzeln Braten, die Kleinen können`s kaum erwarten, die Geschenke auszupacken.

Die Bratäpfel im Ofen knacken. Voller Duft und Heimlichkeit, wünschen wir allen eine schöne ***Weihnachtszeit und die besten Wünsche für das Jahr 2018.***

Ach wie schnell doch die Zeit vergeht

Es ist noch gar nicht so lange her, da haben wir unsere Schüler der 1. Klassen in der Aula feierlich als Schulanfänger aufgenommen.

Inzwischen können viele von ihnen schon recht gut lesen und rechnen. Sie haben sich an den Schulalltag gewöhnt, nehmen teilweise an unseren Ganztagsangeboten teil und haben das Leben, das Lernen und das Spielen mit den größeren Schülern kennengelernt.

Vieles ist seit Schuljahresbeginn geschehen.

Die Schulanfänger hatten ihre ersten Herbstferien, die umfangreichen Baumaßnahmen wurden fortgeführt, der erste Wandertag wurde gemeistert und auch sonst war noch einiges los. Jetzt sind das Schulhaus und unsere Klassenzimmer mit Tannenbäumen, Geschenkschlitten, Schneemännern und Winterlandschaften geschmückt und machen es so für die Adventszeit richtig gemütlich. Wer früh das Klassenzimmer betritt, wird vom Licht der Schwibbögen, der Weihnachtssträuße oder leuchtender Weihnachtskugeln empfangen – so richtig schön, um den Tag in Ruhe zu beginnen. Unsere Gäste stellen bewundernd fest, dass wir es sehr schön an der Schule haben.

Höhepunkt war unsere traditionelle Theaterfahrt am 05.12.2017 nach Plauen. „König Drosselbart“ hat alle begeistert und zu einem tollen

K&S SENIORENRESIDENZ FALKENSTEIN

Wir wünschen allen,
die uns auch in diesem Jahr
ihr Vertrauen geschenkt haben,
besinnliche Weihnachten
und alles Gute für das Jahr 2018!

K&S Seniorenresidenz Falkenstein
Heinrich-Heine-Straße 5/7 | 08223 Falkenstein/Vogtland
Tel. 037 45/75 140 0 | falkenstein@ks-residenz.de
www.ks-gruppe.de

Frohe Weihnachten & ein gesegnetes neues Jahr

MA MARIEN – APOTHEKE

... die Apotheke für Ihre Gesundheit, Vitalität, Körperpflege und Ihr Wohlbefinden

wünscht Ihnen Ihr
Apotheker Dr. Marcus Hartmann
mit dem Team
der Marien-Apotheke.

Wir danken für Ihre Treue
und sind auch im neuen Jahr
wieder gerne für Sie da.

Oelsnitzer Straße 2
08223 Falkenstein
Tel. 62 30
Fax 7 44 95 03
E-Mail: info@apotheke-falkenstein.de
www.apotheke-falkenstein.de

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Satz, Repro
grimm.media, Oliver Grimm
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-28 98 23,Fax 03 74 67-28 98 81
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:
grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkenstener Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:
Oliver Grimm
Telefon 03 74 67-28 98 23
Steuer-Nr.: 223/225/06256
Inhaber: Oliver Grimm
03 7467-28 98 23

grimm.media
druck & werbung

Erlebnis in der Vorweihnachtszeit gemacht. In der letzten Woche vor Weihnachten wird es dann richtig gemütlich, denn da bereiten sich alle in verschiedenen Projekten auf das Weihnachtsfest vor. Aber darüber berichten wir dann im Januar.

Wir wissen, dass Vieles nicht ohne Unterstützung möglich ist. Deshalb wollen wir hier die Möglichkeit nutzen, ganz einfach mal "DANKE" zu sagen.

An alle Mutti's und Vati's, Oma's und Opa's, die bei der Papier – und Kleidersammlung fleißig geholfen haben. So konnten wir einen Teil der Fahrtkosten aus dem Erlös bezahlen.

An unseren Schulträger, der den Eintritt für die Theatervorstellung übernommen hat, aber auch viele „kleine" Wünsche zur Verschönerung unserer Schule im Zuge der Umbaumaßnahmen ermöglichte.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Großeltern ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest und wünschen für das Jahr 2018 alles erdenklich Gute!

Die Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium der Grundschule Falkenstein

Kindertagesstätte Knirpsenland

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende entgegen, ein ereignisreiches Jahr für unsere Knirpse. Gemeinsam blicken wir gerne nochmals zurück und wir sagen Danke an alle. Dazu zählen die vielen Eltern, die Familien sowie Betriebe und Gewerbetreibende unserer Stadt. So erhielten wir am 07.12. von der Inhaberin von SP: Queck TV-SAT-

Multimedia-Mobilfunk-Service Frau Dipl.-Ing Beate Fürtig einen Scheck von 700€. Sie hat im Rahmen der Adventsaktion „Mobilfunk mit Herz" möglich gemacht, diesen Betrag für die Ausstattung unserer neuen Kneipp-Kinderküche der Einrichtung zur Verfügung zu stel-

Übergabe Sanitätsrucksäcke für den Schulsanitätsdienst

Am 28.11.2017 fand in unserem Autohaus in Falkenstein die feierliche Übergabe von drei Sanitätsrucksäcken an drei Schulsanitätsdienste statt. Die Projektbereitschaft zwischen dem Deutschen Roten Kreuz und der VW AG besteht bereits mehrere Jahre. Hieraus entwickelte sich das bundesweite Förderprogramm "Einsatzrucksack zur Unterstützung beim Aufbau eines Sanitätsdienstes an einer Schule". Drei Sanitätsrucksäcke konnten jetzt an das örtliche DRK übergeben werden. Mit großer Freude nahmen die Schülerinnen und Schüler der Hinterhainer Grundschule, der Schollschule und der Mittelschule Falkenstein die Rucksäcke aus den Händen von Falk Schüler in Empfang. Die Förderung durch den VW Konzern ist eine Wertschätzung der Jugendlichen.

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr
AUTOHAUS SCHÜLER

len. Unzählige Male wurden unsere Kindergruppen auch zu aktiven Unternehmungen eingeladen. So konnten 2 unserer Kindergruppen in der Adventszeit in die Bäckerei Weidenmüller gehen, um dort Plätzchen zu machen. Im großen Backofen wurden diese dann gebacken. Ein besonderes Erlebnis für die Kleinen. Mit weihnachtlichen Kinderprogrammen brachten die größeren Kinder etwas Freude zu den Bewohnern und Gästen unserer Kooperationspartner: wie der DRK-Station mit ihrer Tagespflege, der K&S-Seniorenresidenz und auch in das Hospiz Falkenstein. Besonders aufgeregt waren unsere Kinder am 13.12.17, denn für diesen Tag hatte sich der Weihnachtsmann angemeldet. Unterstützt wurde er von angehenden Erziehern des Schulungszentrums Witt Auerbach, die uns mit einem weihnachtlichen Musikprogramm begeisterten. Am Morgen gab es jedoch erst für alle Kinder ein buntes Weihnachtsfrühstück, das durch fleißiges Altpapiersammeln übers Jahr finanziert werden konnte. Vielen Dank an alle Sammler. Nun freuen wir uns alle auf eine beschauliche und fröhliche Weihnachtszeit und wünschen Ihnen allen ein wunderschönes Weihnachtsfest. Außerdem für alle einen fröhlichen Jahreswechsel, bleiben Sie gesund,

Ihre Kita Knirpsenland.

Neue Fördermöglichkeiten über LEADER-Aufrufe seit 27.11.2017

Die am 31.08.2017 durch die LEADER-Aktionsgruppe der Region Falkenstein – Sagenhaftes Vogtland neu ausgerichtete LEADER-Entwicklungsstrategie eröffnet einem breiteren Personenkreis Fördermöglichkeiten.

So fokussiert die neue Strategie auch auf eine verstärkte Unterstützung von Unternehmen.

Am 24. November 2017 startete zu folgender Maßnahme der Aufruf zur Einreichung von Fördervorhaben unter www.sagenhaftes-vogtland.de:

Ziel A Wirtschaft vor Ort stärken und Arbeitsplätze für die Zukunft sichern

A-2 Ausstattung von Unternehmen und/oder Vermarktung regionaler Produkte (max. Zuschuss 35.000, Budget 70.000 Euro) Ausstattung (gemäß RL-LEADER) für wirtschaftliche Zwecke und nichtinvestive Vorhaben (wie Machbarkeitsstudien) bei Unternehmensgründung oder zur Sicherung / Erweiterung wirtschaftlicher Tätigkeiten, u.a. zur Versorgung mit Gütern und Leistungen des täglichen Bedarfs einmalige Werbekosten in Verbindung mit Vorhaben der Ausstattung bei Unternehmensgründung oder

Hospiz- und Beratungsdienst der Volkssolidarität

Unsere Termine im Januar 2018

Montag, 15. Januar 9-11 Uhr
kostenlose Informations- und Beratungsmöglichkeit
auch zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
Rathaus Treuen, Zimmer 21

Montag, 08. Januar
15 –17 Uhr Trauercafe´ für alle Trauernden (auch zum Schnuppern...)
Cafe´Nebenan, Goethestraße 7 in Auerbach

Montag, 08. Januar
16 – 17 Uhr Trauercafe´ in Adorf, Schillerstraße 23 (in Kooperation mit Herrn Kirchner)

Montag, 08. Januar
15 – 17 Uhr Trauercafe´ in Oelsnitz,
Mehrgenerationenhaus, Rudolf-Breitscheid-Platz 1
Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e.V.

Donnerstag, 11. Januar 15:30 – 17:30 Uhr Trauercafe´ in Treuen, Postplatz 1 - Tagespflege
- Abholung auf Anfrage möglich -

Dienstag, 02. Januar 15-17 Uhr Trauercafe´ für alle Trauernden (auch zum Schnuppern...)
Begegnungsstätte, Markneukirchner Str. 2 in Klingenthal

Ab sofort sind Anmeldungen für unseren Kurs zur Ausbildung für Ehrenamtliche Hospizhelfer (EAHH) möglich: Beginn in Klingenthal im Januar 2018 Beginn in Auerbach im April 2018

Nähere Auskünfte erteilen wir gern. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Bedarf, schwer Kranken und deren Angehörigen beizustehen, wird immer größer. Helfen auch Sie!

Sie erreichen uns für alle Fragen in unseren Büros in Auerbach und Klingenthal oder 24 Stunden täglich unter Tel.: 0176-567-23108.

Am 12. Mai 2018 findet um 19 Uhr in der Nicolaikirche in Auerbach ein Benefizkonzert mit Nico Müller zugunsten der Hospizarbeit für unseren Dienst statt. Karten sind im Vorverkauf
zum Preis für 22,00 € ab sofort erhältlich in Klingenthal, Markneukirchner Str. 4b – Büro VS, in der Nicolaikirche in Auerbach, im Büro unseres Hospizdienstes in Auerbach, Altmarkt 6 oder telefonisch unter 0176-567-23108. - Auch ein schönes Weihnachtsgeschenk! -

Ihnen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben.

Ihre Petra Zehe
Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst
Master Palliative Care

-nachfolge
Vorhaben der Vermarktung regionaler Produkte
Zuwendungsempfänger und Regelfördersätze* sind:
Unternehmen, Privatpersonen: 50 % LAG, Zweckverbände, Gemeinden, Kirchgemeinden, Vereine: 80 %
*Änderungen am Regelfördersatz können sich bei bestimmten Voraussetzungen ergeben (www.sagenhaftes-vogtland.de).
Umfängliche Informationen sowie weitere Voraussetzungen zur Förderung (Mindestkriterien) und zu Förderausschlussgründen entnehmen Sie bitte den Aufrufen zur Einreichung von Vorhaben unter www.sagenhaftes-vogtland.de.
Sie haben eine Projektidee? Wenden Sie sich damit an Ihr LEADER-Regionalmanagement:

LEADER-Regionalmanagement Sagenhaftes Vogtland, Dr.-Wilhelm-Külz-Str.25,
08223 Falkenstein, Tel.: 03745 75 12345, Email: info@sagenhaftes-vogtland.de
Das LEADER-Regionalmanagement möchte sich auf diesem Weg bei allen Vereinsmitgliedern, der Entscheidergruppe, dem Vorstand und dem Vereinsvorsitzenden für die konstruktive Zusammenarbeit und die erfolgreiche Umsetzung von Projekten im Jahr 2017 bedanken.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und ein friedliches, gesegnetes Weihnachtsfest.

Weihnachtliche Grüße aus dem Hort Falkenstein

Wie jedes Jahr wurde in allen Gruppen fleißig geleimt, geschnitten und gewerkelt, um auch den Eltern eine kleine Freude zu bereiten. In Gruppe 2 fand ein gemütlicher Bastelnachmittag mit den Kindern und Eltern statt. Bei Punsch, Keksen und weihnachtlicher Musik haben wir uns auf Weihnachten eingestimmt. Am 1. Dezember fand unsere Kinderweihnachtsfeier statt. Traditionell führten die Erzieherinnen ein fröhlich –bunt inszeniertes Theaterstück vom Aschenputtel auf. Für die Kinder war es Riesenspaß, die Erwachsenen so verkleidet zu sehen. Im Anschluss daran gab es noch ein Weihnachtsquiz. Hier traten Jungs gegen Mädchen an. Wieder in den Zimmern gab es bei gemütlicher Atmosphäre lecker Punsch, Pizza und Kekse.
Die Kinder und das Team vom Hort Falkenstein wünschen allen Lesern und Leserinnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2018

25 Jahre Verbraucherzentrale Auerbach

Die Anlaufstellen für Verbraucher im Vogtland feiert Jubiläum
Kaum ein Vogtländer kennt sie nicht: Die freundlichen, kompetenten Fachberaterinnen am Graben 12. In den letzten 25 Jahren haben die Kolleginnen der Verbraucherzentrale in Auerbach rund 320.000 Mal Informationen, Tipps, Ratschläge oder individuelle Beratung an den Mann oder die Frau gebracht. Ein Beleg dafür, wie bekannt, gut vernetzt und qualifiziert das Team rund um Leiterin Heike Teubner in Auerbach arbeitet.
Egal ob es sich bei Anfragen in den 90-er Jahren um Abzocke bei Kaffeefahrten, windige Zeitungsabos oder unseriöse Partnervermittler gehandelt hat – die Kolleginnen wussten wie man Betroffenen aus der Patsche hilft. Aber auch neue, komplexe Themen aus der digitalisierten Welt, dem Finanzsektor oder rund um nachhaltige gesunde Ernährung, die Verbraucherzentrale in Auerbach hat stets das richtige Angebot für Privatpersonen, Schulgruppen, Kitas oder Seniorenclubs.
„Auf die kleinen und großen Erfolge, die die Expertinnen für Verbraucherschutz in den vergangenen Jahren mit viel Engagement und Herzblut für die Bürger erreicht haben, dürfen sie sehr stolz sein“, sagt Andreas Eichhorst, Vorstand der Verbraucherzentrale Sachsen und damit Chef der Auerbacher Verbraucherschützerinnen. „Die sehr gute Verwurzelung der im Vogtland war auch ausschlaggebend für die Einführung der aufsuchenden Beratung als erste sachsenweit“, ergänzt Eichhorst.
„Nach 25 Jahren erfolgreicher Arbeit ist es nun Zeit für Veränderung“, findet Heike Teubner, die langjährige Leiterin der Beratungs-

Kfz-Meisterbetrieb
Karosserieinstandsetzung
TÜV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose
Autoservice Hager & Penzel GmbH
Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 84913
www.hager-und-penzel.de
Skoda Fabia 1,0 TSI Style EU Neufahrzeug in verschiedenen Farben
Unser Finanzierungsangebot
Laufzeit 36 Monate
Anzahlung 3.500 ,- €
Schlußrate 6.995 ,- €
Nettokreditbetrag 10.490,- €
Abschlussgebühren 0,- €
Bruttokreditbetrag 11.521,61 €
Soll-Zinssatz p.a. (gebunden) 3,92%
eff. Jahreszins * 3,99 %
Ratenschutz 648,- €
mon. Rate 130,- €
*Das Angebot entspricht dem 2/3-Beispiel gm. §6a Abs. 3 PAngV. Dieses ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot Ihrer Santander, Bonität vorausgesetzt.
Fahrzeugdaten
Hubraum 999 cm
Leistung 70 KW (95 PS)
Anzahl Sitzplätze 5
Anzahl derTüren 4/5
Schadstoffklasse Euro 6
Umweltplakette 4 (Grün)
Farbe Blau Metallic
Innenausstattung Stoff schwarz
Verbrauch 4,7 l/100km (kombiniert)*
5,7 l/100km (innerorts)*
4,1 l/100km (außerorts)*
CO2-Emissionen 107 g/km (kombiniert)*
Zugr.-lgd. TreibstoffartBenzin Normal
EnergieeffizienzklasseA+
Ausstattung
ABS, Bluetooth, Bordcomputer, CD-Spieler, Dachreling, Elektr. Fensterheber Elektr. Wegfahrsperre, ESP, Freisprecheinrichtung, Garantie, Isofix (Kindersitzbefestigung), Leichtmetallfelgen, Lichtsensor, MP3-Schnittstelle Multifunktionslenkrad, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Sitzheizung Start/Stopp-Automatik, Tagfahrlicht, Tempomat, Tuner/Radio, Zentralverriegelung Fahrlichtassistent-Coming-Home / Leaving-Home-Funktion, Fensterheber elektrisch vorn sowie elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel - Außenspiegel und Türgriffe lackiert in Wagenfarbe, Frontradarassistent inkl. City-Notbremsfunktion Geschwindigkeitsregelanlage (Tempomat) inkl. Speedlimiter, Getriebe: 5-Gang-Getriebe, Getönte Scheiben, Halogen-Projektorscheinwerfer mit integriertem LED-Tagfahrlicht und LED, Heckscheibe beheizbar, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage mit Intervallschaltung, Klimaanlage, Kofferraumabdeckung einrollbar sowie herausnehmbar, Kopfstützen vorn und hinten höhenverstellbar, Lackierung: Uni Lenkrad: höhen-und längeneinstellbar, Leseleuchten vorn und hinten Mittelarmlehne vorn, inkl. Ablagefach Multikollisionsbremse.Nebelscheinwerfer Pollen- und Staubfilter Parksensorensignal optional) - Bluetooth-Freisprecheinrichtung inkl. SMS-Funktion (Bedienung über das Radiodisplay) - 3-Speichen-Multifunktionslenkrad aus Leder (Dekor Piano-Schwarz oder Piano-Weiss) und vieles mehr...
13.990,- €

point S Reifen, Räder, Auto-Service

stelle. Im Jahr 2018 steht eine recht große Veränderung für die fünf Kolleginnen der Beratungsstelle Auerbach bevor. „Mit Umzug in die Plauensche Straße 7 bleibt der Anfahrtsweg für Verbraucher der gleiche, aber die Beratungsqualität wird sich deutlich verbessern“, freut sich Teubner. Die Räume sind nicht nur größer, sondern werden im ersten Quartal 2018 mit Hilfe einer Architektin genau an die Bedürfnisse der Verbraucher und Berater angepasst. „Fragen Sie mich nicht nach dem Umzugstermin“, wehrt Andreas Eichhorst, Vorstand der Verbraucherzentrale Sachsen ab. Spätestens im Frühsommer werden sich die Vogtländer über mehr Platz für Veranstaltungen, mehr Diskretion während der Beratung, ein modernes Ambiente und hohe digitale Funktionalität in ihrer Verbraucherzentrale freuen können. „Wir werden vor allem mit Handwerkern aus der Region zusammenarbeiten, nachhaltige Materialien verarbeiten und die Beratung durch verschiedene Partner erweitern“, erklärt Eichhorst weiter.

Heike Teubner
Beratungsstellenleiterin
Beratungsstelle Auerbach
Am Graben 12, 08209 Auerbach
Tel.: 03744-21 96 41
Fax: 03744- 21 96 43

Tierbestandsmeldung 2018

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

-Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalter, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung - für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Die Meldebögen bzw. E-Mail-Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2017 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Mitte Januar 2018 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse. Auf dem Meldebogen oder per Internet melden Sie bitte die am Stichtag 1. Januar 2018 vorhandenen Tiere. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2018 den Beitragsbescheid, auf dessen Grundlage Sie dann Ihren Beitrag an die Tierseuchenkasse überweisen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Es ist nicht wichtig, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten, spielt dabei keine Rolle.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

Bitte unbedingt beachten: Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht Ihrer entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. Marco Siegemund, Bürgermeister

03.01. zum 80. Geburtstag
Herr Döring, Klaus
03.01. zum 75. Geburtstag
Herr Ebert, Christoph
05.01. zum 75. Geburtstag
Frau Schröter, Brigitte
06.01. zum 75. Geburtstag
Frau Seybold, Gertraude
07.01. zum 70. Geburtstag
Frau Badock, Irmhild
08.01. zum 75. Geburtstag
Herr Guba, Helmut
08.01. zum 80. Geburtstag
Herr Luderer, Lothar
08.01. zum 75. Geburtstag
Frau Wolf, Anna
09.01. zum 70. Geburtstag
Frau Keßler, Ursula
11.01. zum 80. Geburtstag
Herr Nöbel, Wolfgang
12.01. zum 70. Geburtstag
Frau Dölling, Maritta
15.01. zum 90. Geburtstag
Frau Block, Gertraude
15.01. zum 85. Geburtstag
Frau Borbe, Margot
15.01. zum 80. Geburtstag
Frau Walter, Sieglinde
16.01. zum 75. Geburtstag
Frau Fuchs, Erika
16.01. zum 85. Geburtstag
Frau Korn, Christa
16.01. zum 75. Geburtstag
Frau Möckel, Annelies
17.01. zum 70. Geburtstag
Herr Badelt, Georg
19.01. zum 80. Geburtstag
Frau Schüler, Margot
21.01. zum 70. Geburtstag
Frau Schaller, Inge
21.01. zum 75. Geburtstag
Frau Ulbrich, Monika
22.01. zum 85. Geburtstag
Herr Behrens, Herbert
22.01. zum 75. Geburtstag
Frau Luderer, Ruth
22.01. zum 70. Geburtstag
Herr Müller, Dieter
22.01. zum 85. Geburtstag
Herr Thoß, Siegfried
23.01. zum 70. Geburtstag
Herr Dinor, Knud
23.01. zum 80. Geburtstag
Herr Pohland, Rudolf
26.01. zum 70. Geburtstag
Herr Hochberger, Klaus
28.01. zum 70. Geburtstag
Herr Marthen, Joachim
28.01. zum 75. Geburtstag
Frau Rannacher, Karin
29.01. zum 75. Geburtstag
Frau Morgner, Ute
30.01. zum 70. Geburtstag
Herr Baldauf, Eberhard
30.01. zum 80. Geburtstag
Frau Conzelmann, Anni
31.01. zum 85. Geburtstag
Frau Allert, Liane

FALKENSTEINER AMTSBLATT

21. Dezember 2017
26. Jahrgang
Nr. 12

Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl.,die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 38. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 23.11.2017

Öffentlicher Teil
Anwesende Stadträte: 17 + 1
Beschluss-Nr.
Bezeichnung
17/38/641
Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 26.10.2017 (einstimmig)
17/38/642
Beschluss zur weiteren Verfahrensweise Namensgebung 2-Feldturnhalle Gotthard Schettler
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die weitere Verfahrensweise analog dem gemeinsam erarbeiteten Positionspapier zur Namensgebung 2-Feldturnhalle Gotthard Schettler.
17/38/643
„Brücken in die Zukunft“ – Ersatzneubau an der Kita Knirpsenland - Vergabe von Bauleistungen – Los 26 Malerarbeiten Küche
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss, den Auftrag für die Errichtung eines Ersatzneubaus an der Kindertagesstätte Knirpsenland inkl. Teilerneuerung der Heizungsanlage, Los 26 – Malerarbeiten Küche in Höhe von 1.209,64 € der Firma Malerbetrieb Heinze aus Auerbach zu erteilen.
17/38/644
Bund-Länder-Programm KSP – Sanierung und Erweiterung des Rathauses Vergabe Brandschutzplanung
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein erteilt einstimmig den Zuschlag für die Brandschutzplanung für die Sanierung und den Umbau des Rathauses Falkenstein inkl. des Ergänzungsbaues mit Tourismus-information auf das Angebot der Firma iproplan Planungsgesellschaft mbH vom 02.11.2017 in Höhe von 19.754,00 €. Des Weiteren beschließt der Stadtrat eine stufenweise Beauftragung für die Erarbeitung des Brandschutzkonzeptes.
17/38/6452.
Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 für das Gebiet Textilindustriebrache „Falgard“ -Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 für das Gebiet Textilindustriebrache „Falgard“ entsprechend des Beschlusstextes.
17/38/646
Stellungnahme der Stadt Falkenstein zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet Eicher Spange/Schreiersgrüner Straße“ der Stadt Treuen
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein stimmt dem Vorentwurf des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet Eicher Spange/Schreiersgrüner Straße“ der Stadt Treuen in der Fassung 10/2017 einstimmig zu und beauftragt den Bürgermeister mit der Abgabe einer positiven Stellungnahme.
17/38/647
Stellungnahme der Stadt Falkenstein zum Entwurf des Vorhabenbezogenen B-Planes „Forstschule Bad Reiboldsgrün“ der Stadt Auerbach/Vogtl.
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein stimmt dem Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes S 4 „Forstschule Bad Reiboldsgrün“ der Stadt Auerbach/Vogtl. in der Fassung 08/2017 einstimmig zu und beauftragt den Bürgermeister mit der Abgabe einer positiven Stellungnahme.
17/38/648
Finanzangelegenheit – Beantragung von Förderung im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie für die Turnhallensanierung Grundschule Dorfstadt – Fassaden und Fenster -
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Durchführung der Maßnahme im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie zur Einreichung von Vorhaben – Aufruf C4-04-2017 – für die Turnhallensanierung Grundschule Dorfstadt – Fassaden und Fenster – mit Gesamtkosten in Höhe von 123.707,05 €.
17/38/649
Finanzangelegenheit – Beantragung von Förderung im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie für ein Upgrade und die grafische Neugestaltung des städtischen Internetauftritts
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Durchführung der Maßnahme im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie zur Einreichung von Vorhaben – Aufruf Z2-05-2017 – für ein Upgrade und die grafische Neugestaltung des städtischen Internetauftritts mit Gesamtkosten in Höhe von 19.884,90 €. Die finanziellen Mittel werden in die Haushaltsplanung 2018 eingestellt.
17/38/650
Finanzangelegenheit – Beantragung von Förderung im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie für die Sanierung der Scheune am Umgebindehaus Oberlauterbach durch den Förderverein zum Erhalt des vogtländischen Umgebindehauses in Oberlauterbach
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Durchführung der Maßnahme im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie für die Sanierung der Scheune am Umgebindehaus Oberlauterbach durch den Förderverein zum Erhalt des vogtländischen Umgebindehauses in Oberlauterbach mit Gesamtkosten in Höhe von 49.676,62 €
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig, dem Verein einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € zur Durchführung der Maßnahme zur Verfügung zu stellen. Die finanziellen Mittel werden in die Haushaltsplanung 2018 eingestellt.
17/38/651
Finanzangelegenheit – Außerplanmäßige Ausgabe Anschaffung Software Klimamanager
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig, dem Institut für Nachhaltigkeitsanalytik und –management Quitzdorf am See den Zuschlag für die Beschaffung der Software für den Klimamanager in einer Gesamthöhe von 5.223,00 € Brutto zu erteilen. Dies stellt eine überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 dar und wird durch die Entnahme aus der Liquiditätsreserve finanziert. Die Beschaffung der Software wird durch die SAB mit einer 80%igen Förderung bezuschusst.
17/38/652
Grundstücksangelegenheit – Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 673/1 der Gemarkung Dorfstadt
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein stimmt dem Verkauf von ca. 500 qm aus dem Flurstück Nr. 673/1 der Gemarkung Dorfstadt für 1,17 Euro/qm für die Nutzung als Zuwegung für das Eigenheim auf dem angrenzenden Flurstück Nr. 674 der Gemarkung Dorfstadt einstimmig zu.
17/38/653
Grundstücksangelegenheit – Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 446/8 der Gemarkung Falkenstein
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein stimmt dem Verkauf von ca. 780 qm aus dem Flurstück Nr. 446/8 der Gemarkung Falkenstein für 7,10 Euro/qm einstimmig zu.
Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Annahme folgender Geld- und Sachspenden:

	Einrichtung	Geld-, Sachspende im Wert von	
17/38/654	Tiergarten	Tierpatenschaft	150,00 €
17/38/655	Tiergarten	Tierpatenschaft	50,00 €
17/38/656	Kita „Spatzennest“ Trieb	Geldspende	50,00 €
17/38/657	Kinder- und Jugendsport	Geldspende	1500,00 €
17/38/658	Hort Falkenstein	Geldspende	200,00 €
17/38/659	Kita „Knirpsenland“	Stoff für Bettwäsche und Beutel	100,00 €

Ortsübliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 für das Gebiet Textilindustriebrache „Falgard“

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23. 11. 2017 den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 für das Gebiet Textilindustriebrache „Falgard“ bestehend aus Teil A – Planzeichnung M 1:1.000 und dem Teil B – Text in der Fassung 10/2017 mit integriertem Grünordnungsplan sowie die Begründung mit Umweltbericht in der Fassung 10/2017 gebilligt und beschlossen, die vollständigen Planunterlagen und sämtliche vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen (Landesamt für Archäologie vom 06.06.2017, Landratsamt Vogtlandkreis vom 08.06.2017, Artenschutzfachbeitrag, Micheal Thoß, Auerbach vom 15.01.2017, Baugrunduntersuchung, GUB Ingenieur AG, Büro Plauen vom 28.04.2017) zum Beschluss für die Dauer von einem Monat nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Die Änderung des Bebauungsplanes wird unter Einbeziehung der Vorschriften zur Umweltprüfung § 2 Abs. 4 BauGB mit Umweltbericht (§ 2a BauGB) durchgeführt.

Die Nachbargemeinden, planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen und nach § 2 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB gleichzeitig zu beteiligen.

Der räumliche Geltungsbereich erstreckt sich auf 2 Teilbereiche.
Änderungsbereich 1 umfasst die Flurstücke 442/1, 442/2 und 443/1 der Gemarkung Falkenstein. Der Bereich wird begrenzt im Süden durch die Bahnhofstraße und angrenzende Gründerzeitbebauung, im Westen durch die Rathenaustraße, im Norden durch den Falgardring und im Osten durch das Grundstück Bahnhofstraße 8.
Änderungsbereich 2 umfasst die Flurstücke 445/12 und 445/21 der Gemarkung Falkenstein. Der Bereich wird begrenzt im Süden durch den Falgardring, im Westen durch einen Gewerbebetrieb, im Norden durch Garagen eines mehrgeschossigen Wohngebietes und im Osten durch ein Dentallabor an der Heinrich-Heine-Straße.

Im Änderungsbereich 1 soll die bisher zulässige Art der baulichen Nutzung (Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO) in ein Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Handel“ gemäß § 11 BauNVO geändert werden.
Im Änderungsbereich 2 soll das noch unbebaute Baufeld innerhalb des eingeschränkten Gewerbegebietes GEE1 hinsichtlich der zulässigen Nutzungsart als Mischgebiet (MI 5) festgesetzt werden.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 für das Gebiet Textilindustriebrache „Falgard“ (Stand 10/2017) bestehend aus Teil A – Planzeichnung M 1:1.000 und dem Teil B – Text in der Fassung 10/2017 mit integriertem Grünordnungsplan sowie die Begründung mit Umweltbericht in der Fassung 10/2017 und sämtliche vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen (Landesamt für Archäologie vom 06.06.2017, Landratsamt Vogtlandkreis vom 08.06.2017, Artenschutzfachbeitrag, Micheal Thoß, Auerbach vom 15.01.2017, Baugrunduntersuchung, GUB Ingenieur AG, Büro Plauen vom 28.04.2017) kann in der Zeit vom **08.01.2018 bis 09.02.2018** in der Stadtverwaltung Falkenstein, Rathaus, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl., Zimmer 208 von jedermann eingesehen werden.
Die Einsichtnahme ist während folgender Zeiten möglich:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen zu umweltrelevanten Aspekten:
Es sind folgende umweltbezogene Informationen auf der Grundlage des Umweltberichts und der Stellungnahmen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden nach § 3(1) BauGB eingegangen sind, verfügbar:

Öffentliche Bekanntmachung Schutzgüter

Schutzgut	Art der vorhandenen Information
Mensch / Immissionsschutz	-bei Umsetzung der Planung ist baubedingt zeitweise Immissionen durch Staub, Lärm für die Bewohner in angrenzenden Gebieten zu erwarten, -durch angesiedelte Betriebe im Gebiet Falgard gehen keine wesentlichen Umweltbelastungen aus, **- Stellungnahme des Landratsamtes Vogtlandkreis, Immissionsschutz vom 08.06.2017** bei Ansiedlung einer Handelseinrichtung ist für die bauordnungsrechtliche Genehmigung eine Schallimmissionsprognose zu erstellen
Boden / Bodenschutz	-Nutzung baulich vorgeprägter Flächen, anthropogen vorgeprägte Böden vorhanden, -durch Vornutzung des Geländes sind Altlastenverdachtsflächen in den Änderungsbereichen vorhanden, **Stellungnahme des Landratsamtes Vogtlandkreis, Abfallrecht Bodenschutz vom 08.06.2017** **Gutachten der GUB vom 28.04.2017** Erbrachte den Nachweis, dass keine erhebliche Belastung mit umweltgefährdenden Stoffen vorliegt
Wasser / Wasserschutz	-Nutzung baulich vorgeprägter Flächen, -Abwasser kann in öffentliche Kanäle eingeleitet werden, -keine höhere Versiegelung im Plangebiet als vor der Änderung des BBP
Pflanzen und Tiere / Naturschutz	- Grünflächen werden innerhalb des Änderungsgebietes flächengleich ersetzt, - Festsetzungen zur Anpflanzung von Gehölzen, **Stellungnahme des Landratsamtes Vogtlandkreis, Naturschutz vom 08.06.2017** - Überarbeitung der Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung, - Beachtung des Artenschutzes **Artenschutzfachbeitrag von Michael Thoß vom 15.01.2017** - Ersatznistplätze für Mauersegler und Turmfalken wurden im BBP festgesetzt, -Amphibien wurden im Plangebiet nicht festgestellt
Klima / Klimaschutz	- es sind keine wesentlichen Auswirkungen auf das Klima zu erwarten
Kultur- und sonstige Sachgüter	- Fläche liegt in einer archäologischen Relevanzzone, es besteht das Erfordernis archäologischer Grabungen **Stellungnahme des Landesamtes für Archäologie Sachsen vom 06.06.2017**

Die Veröffentlichung der Unterlagen zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 für das Gebiet Textilindustriebrache „Falgard“ erfolgt gleichzeitig im Internet im „Zentralen Landesportal Bauleitplanung“ unter: https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite
sowie auf der Internetseite der Stadt Falkenstein/Vogtl. unter:
https://www.stadt-falkenstein.de/

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Entwurf von jedermann schriftlich bei der Stadt Falkenstein unter o. g. Adresse oder während der oben genannten Dienstzeiten mündlich zur Niederschrift bei der vorgenannten Dienststelle unter o. g. Adresse vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird, ist die Angabe des Verfassers zweckmäßig.
Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahme können bei der Beschlussfassung über die Satzung gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Falkenstein/Vogtl., den 08. 12. 2017
M. Siegemund,
Bürgermeister

Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Einsätze der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Falkenstein/Vogtl. vom 14.12.2017

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) und Artikel 1 § 69 Abs. 2 und 3 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S.245, 647) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. August 2015 (SächsGVBl. S. 466) hat der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 14.12.2017 nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1 Begriffsbestimmungen

1. Kosten im Sinne des BRKG sind:
• Aufwendungen für Einsätze der Feuerwehr zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfe und
• Aufwendungen für Einsätze der Feuerwehr außerhalb der Brandbekämpfung.
Wird unter den in der Satzung bestimmten Voraussetzungen ihre Erstattung verlangt, handelt es sich um Kostenersatz.
2. Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede durch Anforderung ausgelöste und auf die Durchführung einer Feuerwehrleistung gerichtete Tätigkeit der Feuerwehr. Ein Einsatz beginnt mit der Alarmierung/Anforderung der Feuerwehr und endet entweder mit Beginn eines folgenden Einsatzes oder mit der Erklärung des Einsatzleiters über das Ende des Einsatzes, spätestens aber mit der umgehenden Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft nach dem Wiedereinrücken in die Feuerwache.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein mit ihren Ortswehren im Sinne §§ 2 Abs. 1 i.V.m. § 16 Abs. 1 und 2, 23 und 69 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und sowie Einsätze der Feuerwehr auf der Grundlage der Feuerwehrsatzung in der jeweils gültigen Fassung. Als Leistung gilt auch das Ausrücken der Feuerwehr bei missbräuchlicher Alarmierung und bei Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

§ 3 Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfe

Kostenersatz wird für folgende Leistungen im Stadtgebiet im Rahmen des § 69 Abs. 1 und 2 SächsBRKG erhoben:
a. vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Leistungen
b. Leistungen, die durch den Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen erforderlich werden
c. Leistungen, wenn der Einsatz auf einem Grundstück oder durch eine Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist
d. Brandsicherheitswachen
e. abgebrochener Einsatz infolge missbräuchlicher Alarmierung der Feuerwehr oder der Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

§ 4 Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr außerhalb der Brandbekämpfung

Für Einsätze der Feuerwehr außerhalb der Brandbekämpfung wird auf der Grundlage des § 69 Abs. 3 SächsBRKG über § 3 dieser Satzung hinaus Kostenersatz erhoben.
Dies gilt insbesondere für:
1. Die Beseitigung von Kraftstoffen, Ölen und umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen sowie durch sie verursachte Schäden, deren sofortige Beseitigung möglich ist, bei Straßenverkehrs- und anderen Unfällen.
2. Die Mitwirkung bei und die Durchführung von Räum-, Aufräum- und Sicherungsarbeiten.
3. Die zeitweise Überlassung von Fahrzeugen, Geräten und Material zum Ge- und Verbrauch.
4. Andere Leistungen, die nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehren gehören und/oder deren Erforderlichkeit sich auf Anforderung Einzelner ergibt.

§ 5 Berechnung des Kostenersatzes

1. Soweit im Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist, wird der Kostenersatz nach den Sätzen des Kostenverzeichnisses sowie nach Zeitaufwand, Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals, der Fahrzeuge, der Geräte und Ausrüstungsgegenstände berechnet. Das Kostenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung. Bei Stundensätzen werden angefangene Stunden auf die nächste volle Stunde aufgerundet. Bei Tagessätzen wird jeder angefangene Kalendertag als voller Kalendertag berechnet.
2. Die Kostenerstattungssätze setzen sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, zusammen aus:
• den Personalkosten für die eingesetzten Angehörigen der Feuerwehr
• den Stundensätzen für die eingesetzten Fahrzeuge
• den Sätzen für die eingesetzten Geräte
3. Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen besondere Kosten, so sind sie zusätzlich zu denjenigen nach Abs. 3 zu erstatten, sofern sie dort nicht enthalten sind. Kosten für Ersatzbeschaffung bei Unbrauchbarkeit oder Verlust sind nur zu erstatten, soweit den Zahlungspflichtigen ein Verschulden trifft. Für die bei kostenerstattungspflichtigen Hilfeleistungen verbrauchten Materialien, soweit sie nicht Bestandteil der kalkulierten Pauschalsätze sind, werden die jeweiligen Selbstkosten zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlags von 10 % berechnet.
4. Kostenersatz wird nur in dem Umfang vom Kostenschuldner gefordert, wie Personal und Gerät zum Einsatz gekommen sind. Wird mehr Personal und Gerät am Einsatzort bereitgestellt als tatsächlich erforderlich und hat der Kostenschuldner dies zu vertreten, können auch für das nicht erforderliche Personal und Gerät Kosten verlangt werden.
5. Für Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von benachbarten Gemeinden oder durch Werksfeuerwehren entstehen, werden unabhängig von dieser Satzung Kosten in der Höhe verlangt, wie sie der Gemeinde in Rechnung gestellt werden.
6. Ersatz der Kosten soll nicht verlangt werden, soweit dies eine unbillige Härte wäre.

§ 6 Kostenschuldner

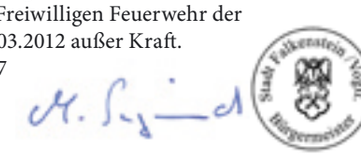
1. Die Einsätze der Gemeindefeuerwehr zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfe sind unentgeltlich, soweit die Absätze 2 und 3 nichts anderes bestimmen.
2. Kostenersatz für Leistungen nach § 3 dieser Satzung wird
• in den Fällen des § 3 Buchstaben a) und e) vom Verursacher bzw. Betreiber einer automatischen Brandmeldeanlage,
• in den Fällen des § 3 Buchstaben b) und c) vom Halter des Fahrzeuges bzw. Eigentümer, Besitzer oder Betreiber der Anlage und
• in den Fällen des § 3 Buchstaben d) vom Veranstalter oder Einrichtungsträger verlangt.
3. Zum Ersatz der Kosten, die durch einen Einsatz der Feuerwehr außerhalb der Brandbekämpfung entstehen, ist über den Abs. 1 hinaus verpflichtet:
• derjenigen, dessen Verhalten den Einsatz erforderlich gemacht hat sowie die in § 4 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 890) geändert worden ist, in der jeweils gültigen Fassung,
• der Eigentümer der Sache, deren Zustand den Einsatz erforderlich gemacht hat, oder derjenige, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt,
• derjenigen, in dessen Interesse der Einsatz erfolgt ist.
4. Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 7 Entstehung und Fälligkeit

Der Anspruch auf Kostenersatz entsteht mit Beendigung des Einsatzes der Feuerwehr und wird mit dem Zugang des Kostenbescheids an den Kostenschuldner fällig.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Falkenstein/Vogtl. vom 29.03.2012 außer Kraft.
Falkenstein/Vogtl. den 14.12.2017
Ort/Datum Bürgermeister



Anlage zur Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Einsätze der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Falkenstein vom 14.12.2017

		Pauschale pro Stunde
Ehrenamtliches Personal		18,06 €

Fahrzeuge		Verrechnungssätze je Stunde
FZ 1 ELW		69,45 €
FZ 2 MTW		34,16 €
FZ 3 HULF		34,73 €
FZ 4 LF 16/12		13,04 €
FZ 5 Katschutz		50,23 €
FZ 6 ELW Kat		31,32 €
FZ 7 KTLF		48,86 €
FZ 8 GWG		18,65 €
FZ 9 MZF		25,01 €

Sonstige Arbeiten der Feuerwehr und Verbrauchsmaterial Ölbindemittel, Löschpulver, Schaummittel, Füllung und Überprüfung von Feuerlöschern, sonstige Verbrauchsmittel und deren Entsorgung werden nach den gültigen Katalogpreisen zuzüglich 5% Beschaffungskosten berechnet. Die Entsorgung wird gesondert nach den gültigen Sätzen des zuständigen Entsorgungsbetriebes berechnet.

Satzung über die Erhebung von Kosten für die Durchführung von Brandverhütungsschauen in der Stadt Falkenstein/ Vogtl. (Brandverhütungsschaukostensatzung) Vom 14.12.2017

Auf Grund von § 25 Abs. 1 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130), § 22 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24.Juni 2004 (SächGVBl. S. 245, ber. 647), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 10. August 2015 (SächsGVBl. S. 466), § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung – SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. August 2012 (SächsGVBl. S. 458) hat der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 14.12.2017 mit Beschlussnummer 17/39/667 die nachfolgende Satzung beschlossen.

§ 1 Kostenersatz

Die Stadt Falkenstein/Vogtl. erhebt für die Durchführung einer Brandverhütungsschau gemäß § 22 SächsBRKG einschließlich Vor- und Nachbereitung sowie eventuell erforderlicher Nachschauen Verwaltungsgebühren und Auslagen (Kosten) nach dieser Satzung, soweit nichts anderes bestimmt ist.

§ 2 Kostenschuldner

Kostenschuldner sind die Eigentümer oder Besitzer der der Brandschutzverhütungsschau unterliegenden Objekte. Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Verwaltungsgebühren

Die Höhe der Verwaltungsgebühr richtet sich nach dem beigefügten Kostenverzeichnis, das Bestandteil der Satzung ist. Die Gebühren berechnen sich nach den Sätzen des Kostenverzeichnisses sowie nach Zeitaufwand, Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals und der Fahrzeuge. Bei der Erhebung von Gebühren nach Stundensätzen bildet die aufgewendete Zeit die Berechnungsgrundlage, wobei bei angefangenen Stunden auf volle halbe Stunden aufzurunden ist. Die Gebührensätze bestimmen sich nach den Kosten für die eingesetzten befähigten Personen. Die Gebühren umfassen alle Zeiten, die für die Durchführung der Brandverhütungsschau sowie die erforderliche Nachbereitung (Anfertigung der Niederschrift, Nachschauen, etc.) entstehen.

§ 4 Auslagen

Auslagen im Zusammenhang mit der Brandverhütungsschau werden nach den §§ 12, 13 SächsVwKG erhoben. Dies sind insbesondere Kosten für die Inanspruchnahme Dritter, wie z.B. für geeignetes feuerwehrtechnisches Personal, Sachverständige, etc.

§ 5 Entstehung, Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Kosten entstehen mit Beendigung der Brandverhütungsschau.
(2) Der Kostenersatz wird gegenüber dem Kostenschuldner durch schriftlichen Bescheid festgesetzt.
(3) Der Kostenersatz wird 14 Tage nach Bekanntgabe des Bescheides fällig, sofern nicht ein anderer Zeitpunkt bestimmt ist.

§ 6 Anwendung des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes

Die §§ 2, 3, 4, 6 Abs. 1 Satz 2-3, Abs. 2 Satz 2 –7, Abs. 3 und 4, §§ 8 bis 17, 19, 20 Abs. 1 und §§ 21 bis 23
SächsVwKG finden entsprechende Anwendung.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Falkenstein/Vogtl., den 14.12.2017

Bürgermeister

Anlage Kostenverzeichnis zur Satzung über die Erhebung von Kosten für die Durchführung von Brandverhütungsschauen in der Stadt Falkenstein/Vogtl. (Brandverhütungsschaukostensatzung)

1. Stundensätze Personal
Angehöriger der Feuerwehr - 18,06 € je angefangene Stunde
Falkenstein
Personal-und Sachkosten der - 22,74 € je angefangene Stunde
Stadtverwaltung Falkenstein
2. Fahrzeugsätze
Kosten für die eingesetzten Fahrzeuge - 0,30 Euro je gefahrener Kilometer

Beschlüsse von der 28. Sitzung des Gemeinderates Neustadt am 29.11.2017

Anwesende Gemeinderäte: 7 + 1 , 8 + 1 ab Beschluss-Nr. 1318
Öffentlicher Teil
Beschluss-Nr.:
Bezeichnung
1316
Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 20.09.2017 (einstimmig)
1317
Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 18.10.2017 (einstimmig)
1318
Beteiligungsbericht 2016 (einstimmig)
1319
Finanzangelegenheit – Bereitstellung von kommunalen Mitteln für die Gewährung einer Zuwendung bezüglich der Kinder- und Jugendarbeit (Ausstattung der Bambini-Mannschaft) der SG Neustadt/Vogtl. nach der Förderrichtlinie KKJP-VLK für 2018 (einstimmig)
Nichtöffentlicher Teil
1320
Protokollbestätigung nichtöffentlicher Teil vom 20.09.2017 (einstimmig)
1321
Protokollbestätigung nichtöffentlicher Teil vom 18.10.2017 (einstimmig)

Ende des amtlichen Teils

stadt-falkenstein.de

HUMMELBAU
Meisterbetrieb Andreas Böhm
Herzlichen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.
Hangweg 10a · 08209 Auerbach
Telefon: (0 37 44) 18 31 65 · Fax: (0 37 44) 18 31 64
Handy: 01 73 / 9 50 95 39 · hummelbau-boehm@web.de

kirchliche.nachrichten

„Kirche im Laden“: Januar 2018

Teestube: Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen, Biete-Suche-Tafel, für Flüchtlinge: Deutsch lernen	Mo bis Do		15.00-18.00 Uhr
Lebensmittelannahme für Brotkorb:	donnerstags		15.00-18.00 Uhr
Zum Brotkorb: Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige	freitags		12.00-15.30 Uhr
Mutti-Kind-Kreis:			
- Wir schauen die Weihnachtskrippe in der Kirche an Treffpunkt: Kirche	Dienstag	02.01.	9.30-11.00 Uhr
- Tiere im Winter	Dienstag	09.01.	9.00-11.00 Uhr
- Gott schuf Himmel, Sonne, Mond und Sterne	Dienstag	16.01.	9.00-11.00 Uhr
- Abraham	Dienstag	23.01.	9.00-11.00 Uhr
- Gott schenkt uns eine Familie	Dienstag	30.01.	9.00-11.00 Uhr
Schulkinderaktion: Wir gehen Schlittenfahren! Bitte schneefeste Kleidung anziehen. Wenn kein Schnee liegt, basteln wir im Laden.	Montag	08.01.	16.00-18.00 Uhr
Basteln für Erwachsene: Lämpchen für die dunkle Zeit / Bitte anmelden!	Mittwoch	10.01.	19.30-21.00 Uhr
Handarbeiten - Erwachsene: für Anfänger und Fortgeschrittene	Montag	29.01.	19.00-21.00 Uhr
Spieleabend: Ein geselliger Abend für Erwachsene	Mittwoch	31.01.	19.00-20.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de/ www.kirche-im-laden.de)

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein
Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Januar 2018 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:
Dienstag 23./30. Januar 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
mittwochs ab 10. Januar 15.00 Uhr Frauenstunde (nicht am 17. Januar)
sonnabends 06./ 20. Januar 15.00 Uhr Teens-Treff (von 9 -14 Jahren) (alle 14 Tage) FROGs
Sonnabend 20. Januar 19.00 Uhr Gemeinschaftsjugend
Sonnabend 27. Januar 9.30 Uhr Predigthilfen (in LKG Rodewisch)
Neujahr (Montag) 01. Januar 17.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag07./14. Januar 17.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag 21. Januar 10.00 Uhr Allianz-Gottesdienst in derEvang. Kirche
Sonntag 28. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst
(zu den Sonntagsveranstaltungen gleichzeitig Kinderprogramm)
Vom 13. bis 20. Januar 2018 entfallen die Abendveranstaltungen, da wir gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden unserer Stadt zur Allianzgebetswoche einladen -siehe gesonderter Hinweis-
Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.
Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.

Evangelische Bibelgemeinschaft Falkenstein/ Neustadt Bergstraße 2 • Neustadt

Herzliche Einladung zu unseren wöchentlichen Veranstaltungen:
Sonntag 09:00 Uhr Gottesdienst mit gleichzeitiger Kinderbetreuung
Sonntag 10:30 Uhr Kinderstunde ab 3 Jahren / biblischer Unterricht für 12-14 Jahre
Dienstag 19:30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Bitte abweichende Zeiten beachten:

24. Dezember 2017	16:00 Uhr	Christnacht
25. Dezember 2017	09:00 Uhr	Gottesdienst
31. Dezember 2017	16:00 Uhr	Jahresabschluss
01. Januar 2018	10:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst

Zum Vormerken:
Am Sonntag, 21. Januar 2018, findet im Rahmen der Allianzgebetswoche ein gemeinsamer Gottesdienst aller evangelischer Gemeinden von Falkenstein statt.
10:00 Uhr Ev.-luth. Kirche Falkenstein,
Predigt: Andreas Riedel
Anstoß “Es gibt keinen Augenblick in unserem Leben, in dem wir nicht einen neuen Weg einschlagen könnten.” Charles de Foucauld (1858-1916)

EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

Sonntag, 07.01.	10.30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 10.01.	19.00 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 14.01.	10.30 Uhr Gottesdienst 17.00 Uhr Allianzgottesdienst
14.-21.01.	Allianzgebetswoche „Als Pilger und Fremde unterwegs“
Sonntag, 21.01.	09.00 Uhr Allianzgottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche
Mittwoch, 24.01.	19.00 Uhr Bibelgespräch
Donnerstag, 25.01.	14.30 Uhr Seniorenkreis
Sonntag, 28.01.	10.30 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst: sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst
Bläserchor: dienstags 19.00 Uhr
Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr
Jugendkreis: freitags 19.00 Uhr (in Ellefeld)
Blau-Kreuz-Gruppe: 2. u. 4. Donnerstag im Monat
18.30 Uhr SpieDie :Rathausturnhalle
dienstags 15.00 - 17.00 Uhr
Regenbogenkids: Ellefeld, Bahnhofstr. 9
Mittwoch 10.1. u. 24.1. 16.00 - 17.30 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Clara-Zetkin-Straße 3

Mittwoch	03.01.18	15.30 Uhr „Cafe to bleib“
Mittwoch	10.01.18	9.00 Uhr Küken-Kreis
Sonntag	14.01.18	10.00 Uhr Kanzeltausch zu Beginn der Allianz-Gebetswoche
Montag - Freitag	15.01.18 - 19.01.18	jeweils Allianz-Gebetsabende 19.30 Uhr in den verschiedenen Kirchgemeinden
Samstag	20.01.18	16.00 Uhr Allianz-Abschluss in der EMK
Sonntag	21.01.18	10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst aller Kirchgemeinden in der Lutherkirche
Montag	15.01.18	16.00 Uhr Jungschar
Mittwoch	24.01.18	9.00 Uhr Küken-Kreis

Unsere regelmäßigen Treffen:
Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise
Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde
Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde
Wir wünschen allen Menschen unserer Stadt und den Lesern des Stadtanzeigers ein frohes, gesundes und gesegnetes neues Jahr 2018
und grüßen alle mit der Jahreslosung: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Offb 21,6

Ev.-luth. Kirchgemeinde
Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Andacht zur Jahreslosung 2018
„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Offenbarung 21, 6
Gottes Segen für das neue Jahr 2018 wünscht das gesamte Redaktionsteam unseres Gemeindebriefes! Das neue Jahr liegt vor Ihnen. Sie dürfen es als Geschenk aus Gottes Hand nehmen. In einer Welt, in der alle Dinge etwas kosten und Gratis-Angebote meistens einen Haken haben, macht uns Gott

dieses Geschenk! Jeder Tag ist schon in sein Buch geschrieben. Wir dürfen gespannt sein, was das neue Jahr bringen wird. Doch Gott hält noch viel mehr für uns bereit: ein unverwelkliches Erbe. Nicht nur ein Jahr, nicht nur eine kurze Zeit, sondern das Leben in seinem Reich und in ewiger Herrlichkeit möchte er uns schenken. Davon spricht die neue Jahreslosung. Sie spricht von der Gabe, die uns dieses Geschenk vermitteln soll: das lebendige Wasser.

Nun, manche Scharlatane reiten auf dieser Welle: Vor wenigen Jahren verkaufte ein bekannter Pfarrer ein besonderes Elixier: ein Wasser, dem er selbst heilende Kräfte verliehen haben soll. 95 ml für 39,95 Euro. Spricht die Bibel hier auch von solchem Unfug? Nein! Das Wasser, von dem die Bibel spricht, ist ganz anders. Es gibt da entscheidende Unterschiede: 1. Die Quelle. Das Wasser in dem Fläschchen wird von einem Menschen abgefüllt und behandelt. Das lebendige Wasser kommt vom lebendigen Gott. 2. Der Preis: Ein Krug (0,5 l) des sog. Heilwassers, von dem man satt werden würde, kostet 210 Euro. Danach bekommt man jedoch wieder Durst (- wenn es einem überhaupt bekommt.) Das lebendige Wasser ist umsonst, Geschenk von Gott. 3. Die Menge: Das sog. Heilwasser kommt der Miniflasche. Das lebendige Wasser dürfen wir bei Gott aus der überreichen Quelle schöpfen. Und es ist immer frisch!

Wer sein Heil in den Angeboten dieser Welt sucht, dem geht es so: Er muss es teuer bezahlen und am Ende wird er doch enttäuscht. Dennoch sind die Angebote der Welt vielfältig: Es gibt nicht nur Wasserfläschchen; manche versprechen das Glück bei der Einnahme bestimmter Tabletten, andere versprechen das Heil durch bestimmte Praktiken, Drogen und Alkohol. Und immer ist die Sünde mit im Spiel. Ganz anders ist das Geschenk, das uns Gott macht: Es ist sein Sohn Jesus Christus. Er ruft: „Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!“ Und: „Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.“ Wer sein Leben ihm anvertraut, der wird erquickt für immer.

Damals erwarteten die Menschen, dass sich in Jerusalem beim Laubhüttenfest am Tempel die Quelle des lebendigen Wassers auftut: Mit einem golden Wasserkrug zog der Hohepriester zum Tempel hinauf und goss ihn aus. Die Menschen hofften, dass dieses Wasser die Quelle des lebendigen Wassers hervorbrechen lassen könnte. Doch immer blieb es bei dem kleinen Rinnsal. Als Jesus die Menschen sah mit dem großen Durst nach Leben und Frieden, nach Liebe und Erfüllung in ihrer Seele, mit dem Durst nach Reinigung und Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott, da zeigte er ihnen den Ort, wo sie das wirklich lebendige Wasser finden konnten: Bei ihm wird der Durst unserer Seele gestillt. Dafür gab er sein Leben.

Vom diesem lebendigen Wasser reichlich zu schöpfen, sind Sie 2018 eingeladen!

Herr Jesus Christus. Du kennst den Durst meiner Seele. Ich bitte Dich, lass meine Seele zur Ruhe kommen und satt werden bei Dir. Amen.

Ihr Pfarrer Grundmann

Für das Jahr 2018 wünschen wir Ihnen Gottes reichen Segen und alles Gute und freuen uns auf Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen!

01.01.	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Grundmann
06.01.	18.00 Uhr Epiphanias Andacht	Pfarrer Grundmann
07.01.	10.00 Uhr Wiederholung des Krippenspieles	Falk Schubert
14.01.	09.00 Uhr Auftakt-Gottesdienst zur Allianzgebetswoche mit Kanzeltausch	
21.01.	10.00 Uhr Allianzgottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche	Andreas Riedel
28.01.	09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Grundmann mit Heiliger Taufe
04.02.	09.00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer i.R. Körner

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

01.01.	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Graubner
14.01.	09.00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Graubner
28.01.	09.00 Uhr Gottesdienst	

NEUSTADT

21.01.	09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Graubner
04.02.	09.00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Grundmann

OBERLAUTERBACH

14.01.	10.30 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Graubner
28.01.	10.30 Uhr Gottesdienst	

ALLIANZGEBETSWOCHE vom 14.. bis 21. Januar 2018
„Als Pilger und Fremde unterwegs“
Sonntag, 14. Jan. Auftakt-Gottesdienst mit Kanzeltausch in den Allianzgemeinden „Abraham - Glaube setzt in Bewegung“
Montag - Landeskirchliche Gemeinschaft, Oelsn. Str. 37b
„Josef - Am Ende wird es gut“
Dienstag - Rathaus Bürgersaal
„Ruth - In der Fremde Heimat finden“
Mittwoch - Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Clara-Zetkinstr. 7
„Daniels Freunde - Standhaft in der Verfolgung“
Donnerstag - Lutherhaus, Hauptstr. 1a
„Jona - Gott will alle“
Freitag und Samstag - Ev.-Method. Kirche, Ellefelder Str. 29
„Paulus - Das Ziel im Auge behalten“
„Vom Außenseiter zum Spitzenreiter“
Sonntag - Kirche zum Heiligen Kreuz 10.00 Uhr - Allianzgottesdienst
„Jesus - Der Abgelehnte wird zum Versöhner“
Die Abende von Montag bis Freitag beginnen jeweils 19.30 Uhr und der Nachmittag für Groß und Klein am Samstag beginnt um 16.00 Uhr. An diesem Nachmittag haben wir zu Gast Daniel & Marit Unger aus Stollberg/Erzgeb., Mitarbeiter der KEB. In diesem Jahr werden Kinder und Erwachsene wieder gemeinsam diese Stunde erleben.
Den Höhepunkt der Allianzwoche bildet der Allianz-Gottesdienst am Sonntag um 10.00 in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“.
Zu Gast wird wieder einmal Andreas Riedel aus Zwickau sein.
Lasst Euch einladen für eine Woche unter dem Thema „Als Pilger und Fremde unterwegs“, in den evangelischen Gemeinden unserer Stadt. Weltweit sind Menschen unterwegs: im Urlaub, des Berufes wegen und um neue Heimat zu finden. Wo können wir davon lernen und uns anspornen lassen? Seien Sie gespannt und ganz herzlich eingeladen
Allianzleiter Pfr. i. R. Volkmar Körner

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

Dannebaam brenne

Hiermit laden wir alle Bürger zum

„1. Dannebaam brenne“

am 13. Januar 2018 ab 17:00 Uhr

am „Schlossfelsen“ recht herzlich ein!

Für Speisen und Getränke sorgt die FFw Falkenstein.

Hinweis: Jeder Gast, der einen Weihnachtsbaum zum verbrennen mitbringt, erhält 1 Glühwein oder 1 Punsch gratis.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Foto: Andreas Heller; Rauchfigur „Feuerwehrmann“ Drechslerei Kuhnert GmbH, Artikel 31044

Die Gemeindewehrleitung der Falkensteiner Feuerwehren wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern schöne Feiertage, ohne Hetze, Hast und Plage. Doch gebt bei Tag und auch bei Nacht auf der Kerzen Schein gut Acht.
Denn wird der Kerzenschein zu helle, ist zwar die Feuerwehr zur Stelle, doch durch den Schaden, der entstand, ist die Feierstimmung mit verbrannt.
In diesen Tagen gilt unser besonderer Dank den Kameradinnen und Kameraden und deren Partnerinnen und Partner unserer Stadt, die jeden Tag, 365 Tage im Jahr, ihre Zeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Vielen Dank dafür
Andreas Heller, Mario Weiß

„UnterMenschen“- Theaterprojekt für Toleranz

Konfliktreiche Aufführung des Berliner THEATERs SCHESELONG an der Trützschler-Oberschule

Mit einem überaus aktuellen Stück gastierte das Berliner THEATER SCHESELONG an unserer Schule. Das Publikum (= die Schüler der Klassen 7, 8 und 10) fand sich mittendrin im Stück mit dem zweideutigen Titel „UnterMenschen“ wieder. Dabei ging es um Toleranz sowie um den Abbau von rassistischen Einstellungen und Vorurteilen. Auf der Bühne sowie im Zuschauerraum erlebten die Jugendlichen die Geschichte des Arabers Mussa und des Deutschen Andreas, die sich in einem Ferienclub in Mussas Heimatland begegnet waren und

Freunde wurden. Eines Tages trafen sie sich wieder. Der Araber Mussa hatte aus seiner Heimat fliehen müssen und war in Deutschland angekommen. Andreas war inzwischen Nazi geworden und stand sogar wegen eines Brandanschlages auf ein Flüchtlingsheim vor Gericht - Konfliktstoff war also ausreichend vorhanden! Nach der Aufführung reflektierten die Schauspieler sowie Regisseur Cüneyt Ogan mit ihren jungen Zuschauern das Erlebte in einer Diskussionsrunde. Anschließend fanden mehrere Workshops statt, in denen sich die Schüler aktiv mit Ausgrenzung sowie gesellschaftlichen und eigenen Vorurteilen auseinandersetzten. ***mawohl***

Schüler des Neigungskurses „Schülerzeitung & Schulchronik“ sprachen nach der Aufführung mit dem Regisseur und Projektleiter Cüneyt Ogan. Lesen Sie hier den Bericht der Jugendlichen: Am 27. November 2017 wurde an der Trützschler-Oberschule in Falkenstein ein Theaterstück aufgeführt. Drei Schauspieler agierten in dem Stück über Rechtsextremismus, Fremdenhass und Vorurteile. Seit 2004 führen die Künstler Stücke über Mobbing, Gewalt in der Schule, Nazis sowie „Das Tagebuch von Anne Frank“ auf. Dies macht das Ensemble, um gegen Vorurteile anzukämpfen. Das Theater reist durch ganz Deutschland, um den Schülern brisante Stücke zu zeigen. Pro Jahr gastieren die Darsteller an 150 bis 180 Schulen. Bereits in seiner Schulzeit interessierte sich Cüneyt Ogan für das Schauspiel-Fach und später studierte er dieses. Als er endlich anerkannter Regisseur war, startete er ein Casting für seine Schauspieler. Diese mussten sich bewerben und wenn sie angenommen wurden, haben sie auch gleich mit ihm zusammengearbeitet. Manche Darsteller kannte er auch schon vorher. Falls Sie mehr über den Regisseur und sein Ensemble erfahren möchten, schauen Sie doch einmal auf der Webseite www.theater-scheselong.de vorbei.

Dana Uhlig / Kl. 8a + Christian Kalff / Kl. 9b;
Neigungskurs „Schülerzeitung & Schulchronik“

Weihnachten im Schuhkarton 2017 Wir sind dabei!

Falkensteiner Schüler packen Geschenkkartons für bedürftige Kinder und Jugendliche in aller Welt

Aufgeregt und auch ein bisschen stolz finden sich die Fünftklässler der Oberschule Falkenstein mit hübsch verpackten Geschenkkartons zusammen. In den letzten Wochen haben sie mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Eltern oder auch schon ganz selbständig mit Freunden kleine Schätze ausgewählt, sorgfältig verpackt und in weihnachtliches Papier gehüllt. Viele von ihnen haben die Gelegenheit genutzt, durch ein Foto mit persönlichem Gruß ihrem sonst so anonymen Päckchen ein Gesicht zu verleihen. Für sie ist es nur schwer vorstellbar, dass die meisten der Kinder, die ihre Gaben erreichen werden, noch nie in ihrem Leben ein Geschenk erhalten haben. Wie bedeutsam die Aktion wirklich ist, zeigt das Gerührtsein all derjenigen, die als Kind selbst einmal einen Weihnachtskarton erhalten und diesen Moment nie vergessen haben: Natasha, heute 28 Jahre alt, erzählt: „Dieser Schuhkarton damals war so viel mehr für mich als bloß ein paar kleine Weihnachtsgeschenke. Er gab mir die so lange verloren geglaubte Freude und Hoffnung zurück. An diesem Punkt in meinem Leben wurde mir bewusst, dass da irgendwo Menschen waren, die mich doch lieb hatten und dass man mich nicht gänzlich vergessen hatte.“

Weihnachten im Schuhkarton möchte bedürftigen Kindern weltweit Gottes Liebe greifbar machen und mit Kirchengemeinden vor Ort die gute Nachricht von Jesus Christus weitergeben. Die Aktion erfreut sich Jahr für Jahr großer Beliebtheit, die sich nicht zuletzt aus der Freude, andere zu beschenken, erklärt.
Der amerikanische Pastor Gary Chapman nennt die Gabe von Geschenken als Ausdruck nur einer von insgesamt fünf Sprachen der Liebe. Daneben finden sich Ausdrucksformen wie gemeinsam verbrachte Zeit, Worte der Anerkennung und Liebe, Hilfsbereitschaft, sowie den anderen im Herzen zu berühren. Die Weihnachtszeit bietet den Anlass, sich daran zu erinnern, dass man diese fünf Sprachen nicht nur intuitiv versteht, sondern auch „spricht". Wenn schon die Jüngsten unter uns erkennen, dass dafür weder das Auswendiglernen schwieriger Vokabeln noch komplizierte Grammatik von Nöten ist, und dass es eine Sprache ist, die in aller Herren Länder an 365 Tagen im Jahr verstanden wird, dann haben sie begriffen, was das höchste Gut dieser Welt ist, das Jahr für Jahr bewahrt und weitergegeben werden will.

Anne Stamm,
Lehrerin an der Trützschler-OS

Wandertage und Exkursionen in der Weihnachtszeit

Schüler der Trützschler-Oberschule unterwegs

Traditionell wird die Weihnachtszeit von allen Klassen gern für besondere Aktivitäten zum Jahresabschluss genutzt. Dabei geht es jedoch nicht nur um Besuche auf den Weihnachtsmärkten, sondern immer auch um kulturelle Veranstaltungen, bei denen man viel Neues und Interessantes erleben kann.
So begaben sich die 10. Klassen beispielsweise auf die Reise nach Chemnitz, um dort an der Weihnachtsvorlesung teilzunehmen. Andere Klassen betätigten sich sportlich, z.B. beim Schlittschuhlaufen. Die Klasse 7a erlebte einen abwechslungsreichen Tag beim MDR. Im Rahmen des Religions- und Ethikunterrichts besuchten die 7. Klassen die Falkensteiner Kirche. Für die Klasse 8a stand „Das ganz große Plätzchenbacken" auf dem Programm der Vorweihnachtszeit. Die Klasse 10b führte Anfang Dezember eine Exkursion ins Schulmuseum Leipzig durch.
Dort wartete ein ganz besonderes Erlebnis auf die Jugendlichen: Der Lehrplan des Faches Geschichte beinhaltet im 10. Schuljahr u.a. das Thema „Jugend im geteilten Deutschland". Genau dazu kann in Leipzig ein nicht alltägliches Projekt gebucht werden. Neben vielen anderen Veranstaltungen bietet das Museum nämlich eine „Heimatkundestunde 1985" an. Dabei schlüpfen die Projektteilnehmer in die Rollen der damaligen DDR-Kinder und absolvieren eine typische Unterrichtsstunde von damals - übrigens in einem stilgerecht ausgestatteten DDR-Klassenzimmer (sogar mit Falgard-Gardinen an den Fenstern). Ein Mitarbeiter des Museums übernahm den Part des Lehrers, der den Schülern in seiner Unterrichtsstunde neben Wissen auch immer wieder ideologische Inhalte „unterjubelte" und dem einzigen Nicht-Pionier verdeutlichte, welche Nachteile ihm sein Status einbringt. Im Laufe dieses

erfolg.werbung

Mitmachangebotes entwickelte sich eine durchaus interessante Gruppendynamik, die die Jugendlichen nach der Veranstaltung noch eine ganze Weile beschäftigte - also: Projektziel erreicht!
Natürlich gab es vorher eine Einweisung zum Thema und am Ende der kleinen Zeitreise fand eine ausführliche Auswertung statt, um den Schülern das Verlassen ihrer Rollen zu erleichtern und mit ihnen darüber zu diskutieren, wie Erziehung in einer Diktatur abläuft. Dabei wurden auch DDR-Lehrbücher verglichen und interessante Entdeckungen dazu gemacht, wie ideologische Beeinflussung z.B. sogar im Mathematikunterricht stattfinden konnte. Und so konnten die Zehntklässler durch dieses eigene Erleben sehr nachhaltige Erkenntnisse mit nach Hause nehmen. mawohl

Vorlesewettbewerb 2017 an der Trützschler-Oberschule

Am Abend des 21. November fand der alljährliche Vorlesewettbewerb an der Trützschler-OS statt. Die besten LeserInnen der 5. und 6. Klassen traten zu diesem Leistungsvergleich an. Deutschlehrerinnen und Schüler aus der Klasse 8a, darunter zwei Vertreter des Schülerrates, bildeten die Jury, die außerdem von kleine Leckereien als Nervenstärkung angeboten wurden, begann der wesentlich kniffligere Teil des Ausscheides, denn nun musste je 2 Minuten lang aus einem vorher nicht bekannten Werk gelesen werden. Unsere ehemalige Schülerin Selma Ben Mahmood las das dafür bestimmte Buch „Melina und die

interessierten Grundschülern aus Falkenstein verstärkt wurde.
Nach der Begrüßung der Teilnehmer - Emma Kölbel (Kl. 5a), Hendrik Schüller (5b), Lena Renée Petzold (5c), Timm Lars Fenchhof (6a), Michelle Lucke (6b), Kim Lucke (6b), Cedric Eckhardt (6b) - und des Publikums sowie einer musikalischen Eröffnung startete die erste Runde des Wettbewerbs.
Zunächst lasen die 7 Schüler je 3 Minuten aus einem eigenen Text vor. Unter anderem waren die Bücher „Die wilden Hühner“, „Harry Potter und die Kammer des Schreckens“, „Nacht der Elfen“, „Im Banne des Tornados“, „Bitte nicht öffnen. Bissig!“ und „Lotta-Leben“ von den Kindern dazu ausgewählt worden. Nach einer kurzen Verschnaufpause, in der Delfine“ kurz an. Danach kamen die Wettbewerbsteilnehmer an die Reihe und meisterten ihre Aufgabe. Nach einer Beratungspause aller Jurymitglieder standen die Sieger fest: Die Schulsiegerin 2017 ist MICHELLE LUCKE aus der Klasse 6b. Auf Platz 2 folgte ihre Schwester KIM LUCKE, ebenfalls aus Klasse 6b. Den dritten Platz belegte EMMA KÖLBEL aus der Klasse 5a. Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg!
Michelle, unsere Siegerin, wird die Schule demnächst beim Kreisausscheid der besten VorleserInnen würdig vertreten. Dazu drücken wir ihr natürlich alle die Daumen und wünschen VIEL ERFOLG!
Theresa Ahlert + Jolina Keßler, Kl. 8a; Neigungskurs „Schülerzeitung & Schulchronik“

Polizeistandort Falkenstein

Die Polizei informiert:
Ab 01.01.2018:
Polizeistandort Falkenstein
Ihr Bürgerpolizist vor Ort
Polizeihauptkommissar Stahr
Polizeihauptmeister Eichelberger
Polizeihauptmeisterin Schaar
Betreuungsbereich und Erreichbarkeit
Adresse:
Polizeistandort Falkenstein
Hauptstraße 5B
08223 Falkenstein
Telefon: +49 3745 751099-0
Telefax: +49 3745 751099-18
Betreuungsbereich:
die Stadt Falkenstein, die Gemeinden Neustadt/Vogtl., Bergen, Ellefeld, Grünbach und Werda
Sprechzeiten:
jeden dritten Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
jeden Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr
Sollte der Polizeistandort nicht besetzt oder Ihr Bürgerpolizist nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Auerbach.

DORFSTADT

Hort Dorfstadt

Die Omas und Opas der Gruppe 1 erlebten am 21.11.2017 einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Die Kinder führten mit ihrer Erzieherin Frau Freudenhammer ein tolles Programm mit viel Gesang, vogtländischen und erzgebirgischen Gedichten auf. Laura spielte auf der Schalmei das Bergmannslied und die Trommelgruppe zeigte ihr Können. Es gab viel Applaus von den Omas und Opas und anschließend wurde noch das Sparschwein der Gruppe gut gefüttert.
Der nächste Höhepunktfolgt war am 7.12. unsere Hortweihnachtsfeier. Dafür wurden die Kinder der Gruppe zu kleinen Weihnachtsbäckern. Sie hatten viel Spaß beim Teig rühren und Plätzchen ausstechen. Die Plätzchen schmeckten natürlich superlecker. Dem Weihnachtsmann, der den Kindern kleine Geschenke brachte, überreichten die Kinder als Dank ein selbst gestaltetes Pfefferkuchenhaus und viele bunte Weihnachtsbilder.
Wir wünschen ALLEN eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit.

KRAFTFAHRER im Nahverkehr für Schüttguttransporte (Kipper) gesucht
Telefon 03 7467 - 65 00 • Mobil 01 72-6 70 04 04
info@wachtler-trans.de

OBERLAUTERBACH

Geburtstage im Januar

OT Oberlauterbach

11.01. zum 75. Geburtstag Frau Schubert, Ellen

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR
BERND & ANNE STEINER
MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Reumtengrüner Str. 47 · **08209 Auerbach**
Trieber Str. 5a · **08239 Unterlauterbach**
E-mail: gebaeudereinigung-steiner@t-online.de
www.gebaeudereinigung-steiner.de

Unsere Leistungen:
- ✘ Glas- und Rahmenreinigung
- ✘ Unterhaltsreinigung
- ✘ Treppenhausreinigung
- ✘ Baureinigung
- ✘ Teppichbodenreinigung,
- ✘ Reinigung von Polstermöbeln
- ✘ Hausmeisterdienste
- ✘ Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN
Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49

VOGTLANDKREIS

Natur- und Umwelt-zentrum Vogtland

Veranstaltungen Januar

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an!

27. Januar 09:00 Uhr

Auf Spurensuche in Wald und Feld Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus Beschreibung: Tiere hinterlassen Spuren und Zeichen, nach denen man auf ihre Anwe-senheit und ihre Jagdweisen schließen kann. Michael Thoß nimmt alle mit auf diese faszinierende Entdeckungsreise in Wald und Flur.
Kosten: Voranmeldung erwünscht! Teilnehmerbeitrag 4,- €
Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach
Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35
Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de
Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

grimm.media
druck & werbung
Plakate DIN A3 sofort.

Stellenausschreibung

Für unseren neu gegründeten Dienstleistungsbereich suchen wir mehrere
Arbeitskräfte m/w
für Grünlandpflege, Winterdienst und Straßenunterhaltung, Aus- und Umbau von eigenen Wohnungen in Voll- /Teilzeit
Die Einstellung erfolgt ab 01.04.2018 bzw. 01.05.2018 und ist unbefristet.

Ihr Aufgabenprofil umfasst insbesondere
- Allgemeine handwerkliche Fähigkeiten im Aus- und Umbau von eigenen Mietwohnungen
- Grünland- und Baumpflege
- Fahren von Schneepflug- und Streufahrzeugen
- Instandhaltung städtischer Straßen

Ihr Anforderungsprofil umfasst
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, freundliches und sicheres Auftreten
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Selbständige, eigenverantwortliche und systematische Arbeitsweise

Arbeitgeber:
Wohnungsgesellschaft mbH Klingenthal
Kirchstraße 6
08248 Klingenthal

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bis 26.01.2018 an o.g. Anschrift. Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung können an Herrn Andreas Günnel unter der Rufnummer 0172/2346680 gerichtet werden.
Im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren anfallende Kosten, z.B. Reisekosten, werden nicht erstattet.
Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur mit Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlags.

Stellenausschreibung

Für unseren neu gegründeten Dienstleistungsbereich suchen wir einen
Teamleiter/Vorarbeiter/Polier m/w
für Grünlandpflege, Winterdienst und Straßenunterhaltung, Aus- und Umbau von eigenen Wohnungen in Voll- /Teilzeit
Die Einstellung erfolgt ab 01.04.2018 bzw. 01.05.2018 und ist unbefristet.

Ihr Aufgabenprofil umfasst insbesondere
- Allgemeine handwerkliche Fähigkeiten im Aus- und Umbau von eigenen Mietwohnungen
- Grünland- und Baumpflege
- Fahren von Schneepflug- und Streufahrzeugen
- Instandhaltung städtischer Straßen
- Erstellen von Arbeitsplänen und Organisation der Arbeitseinteilung
- Abrechnung Stundenerfassung
- Vorbereitung zur Rechnungslegung

Ihr Anforderungsprofil umfasst
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, freundliches und sicheres Auftreten
- Fähigkeit zur Mitarbeiterführung
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Selbständige, eigenverantwortliche und systematische Arbeitsweise

Arbeitgeber:
Wohnungsgesellschaft mbH Klingenthal
Kirchstraße 6
08248 Klingenthal

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bis 26.01.2018 an o.g. Anschrift. Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung können an Herrn Andreas Günnel unter der Rufnummer 0172/2346680 gerichtet werden.
Im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren anfallende Kosten, z.B. Reisekosten, werden nicht erstattet.
Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur mit Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlags.

Die Strolche melden sich wieder mit den neusten Nachrichten!

In der letzten Ausgabe haben wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, davon berichtet, dass wir mit unserem Laternenfest die ersten Lichter in diese dunkle Zeit gebracht haben.

In unseren Zimmern im Kindergarten haben wir nun die Weihnachtslichter und den Tannenbaum aufgestellt. So merken wir jeden Tag, dass dieses Fest mit großen Schritten immer näher kommt.

Um darauf vorbereitet zu sein, haben wir bereits den Senioren aus unserem Dorf zu ihrer Weihnachtsfeier ein kleines Programm vorgeführt. Mit vielen Liedern und Gedichten konnten wir hier wieder ein Lächeln in die Gesichter zaubern.

Und auch wir Strolche hatten in diesen Tagen allen Grund zum Freuen. So bekamen wir am Nikolaustag Besuch im Kindergarten. Der Kasper, der Igel und der Hase aus dem Wald hatten den Weg zu uns gefunden. Sie erzählten uns davon, dass der Hase gar keine Zeit und Lust hatte, seine Stiefel zu putzen, der Igel aber fleißig war. Natürlich kam auch der Nikolaus in den Wald und steckte den Tieren etwas Leckeres in die Stiefel. Nur der Hase bekam eine Rute.

Als wir das hörten, putzten wir aber noch einmal kräftig über unsere Schuhe!! Und siehe da – der Nikolaus kam auch noch im Kindergarten vorbei und jeder Strolch konnte etwas Tolles mit nach Hause nehmen. Vielen Dank lieber Nikolaus!!!

Die letzten Wochen vor Weihnachten werden wir nun damit verbringen zu backen, mit unseren Eltern und für unsere Eltern zu basteln und Weihnachtslieder zu singen. Und natürlich werden wir ganz gespannt darauf warten, ob der Weihnachtsmann auch in diesem Jahr uns Lauterbacher Strolche findet.

Was wir uns und Ihnen jetzt noch wünschen, ist eine ruhige Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2018.

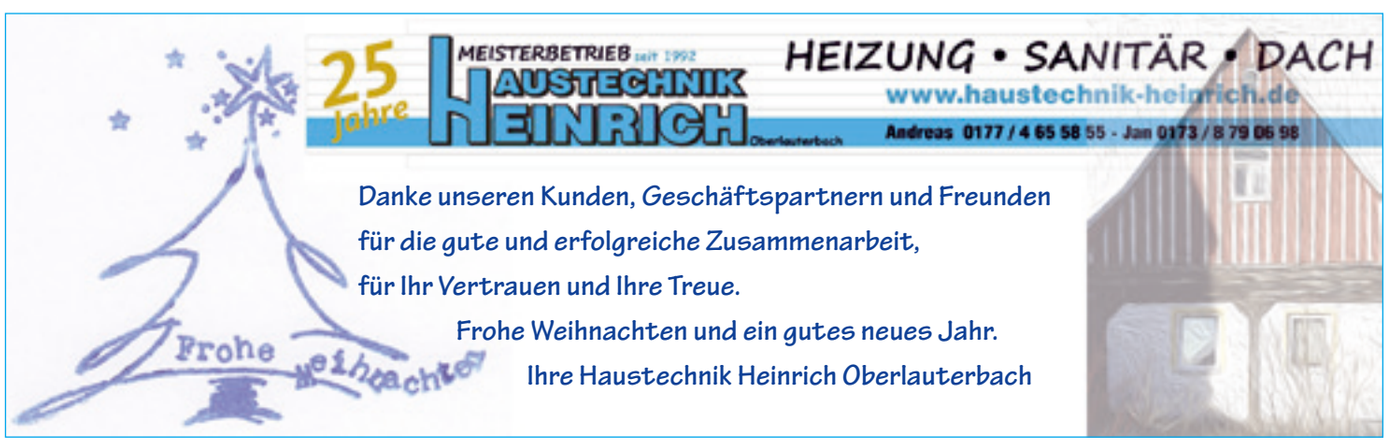
Mit diesen Wünschen verabschieden wir uns in diesem Jahr und hoffen, dass sie uns auch im nächsten Jahr treu bleiben.

Eure Lauterbacher Strolche

Liebe Oberlauterbacher,

der Ortschaftsrat Oberlauterbach bedankt sich für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen und Engagement und wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2018.

Ortsvorsteher Steve Pfaff
und der Ortschaftsrat Oberlauterbach



TRIEB/SCHÖNAU

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie diesen Anzeiger Falkenstein in der Hand halten, geht das Jahr 2017 zur Neige.
Wir möchten uns bei unseren Lesern, Besuchern, Sponsoren und Helfern für das Engagement ganz herzlich bedanken.
Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2018 alles erdenklich Gute, viel Glück und Freude. Wir hoffen und wünschen, dass Sie uns auch 2018 treu bleiben und laden Sie ein, am Sonntag, dem 14. Januar unser Neujahrskonzert, das vom erfolgreichen Saxophon-Quintett Klingenthal gestaltet wird, zu besuchen. Die fünf Saxophonisten werden uns mitnehmen in die Welt des Musicals und des Schlagers. Wir versprechen Ihnen damit einen zünftigen Auftakt in das Jahr 2018.
Der Monat Januar hat gleich 2 Höhepunkte. Am Sonntag, dem 28. Januar öffnet noch einmal unsere Modellbahn-und Weihnachtsausstellung von 13.30 – 17.00 Uhr. Alles fängt noch einmal an zu leben. Wir würden uns freuen wenn wir Sie begrüßen könnten. Bis dann!
Auf Wiedersehen!
Ihr Team des Heimatvereins Trieb-Schönau e.V.

Der Wanderpokal beim Preisskat des „TSV Trieb“ bleibt in Trieb

Am 22.11.2017 (Buß- und Bettag) fand in Trieb im Sportlerheim unser Herbst-Preisskatturnier des „TSV 1887 Trieb“ statt, mittlerweile schon das 7. Mal in Folge am Buß- und Bettag. Mit Spielern aus dem Triebtal sowie Falkenstein, Grünbach, Eschenbach, Schöneck, Jocketa, Plauen und Treuen wurden 2 Listen á 48 Spielen gespielt. Der diesjährige Sieger kommt aus Trieb: 2895 Punkte reichten Markus Dittrich für den Gewinn des Wanderpokals. Auf dem 2. Platz folgte, denkbar knapp mit 2876 Punkten, Günter Kremling aus Schöneck. Den 3. Platz sicherte sich Michael Ernst aus Plauen (ehemalig Trieb/Altmannsgrün) mit 2571 Punkten. Das insgesamt gute Ergebnis runden 10 von 29 Spielern mit mehr als 2000 Punkten ab. Zwischen Platz 5 mit 2186 und Platz 10 mit 2042 Punkten lagen nur 144 Punkte. Vielen Dank an alle Helfer, insbesondere an Ronny Kilian & Anhang vom TSV Trieb für die Bewirtung und ein großer Dank an alle Skatspieler für die rege Teilnahme. Wir hoffen auf ein Wiedersehen … zum Buß- und Bettagspreisskat 2018.
Günther Krämer & Markus Dittrich

Geburtstage im Januar

OT Schönau

12.01.	zum 70. Geburtstag	Frau Moczko, Karin
23.01.	zum 80. Geburtstag	Frau Schwabe, Helga

OT Trieb

31.01. z	um 85. Geburtstag	Herr Kreisel, Siegfried

Kindergarten Trieb

Liebe Leserinnen und Leser, das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und das Weihnachtsfest steht unmittelbar vor der Tür. 2017 war für die Kinder vom Trieber Spatzennest ein Jahr mit großen und kleinen Projekten, mit Festen und Feiern, mit mehreren Auftritten, mit Unternehmungen, mit intensivem Spielen und Lernen, auch mal mit Kummer und Tränen und vor allem mit Freude, Lachen und Gemeinsamkeit. Es ist wunderschön, die Kinder eine kurze Zeit auf Ihrem individuellen Weg begleiten zu können. Dabei sind es mitunter die vielen kleinen Dinge, die sich am Ende summieren und etwas Großes werden. In der diesjährigen Adventszeit konnten die Kinder bei den Auftritten zu den Seniorenweihnachtsfeiern in Trieb und Schönau ihre mit großem Elan gelernten Lieder und Gedichte präsentieren. Als zusätzliches Highlight zeigten uns die Trieber Tanzmäuse, die seit September 2017 unter der professionellen Leitung der Tanzlehrerin Jeanette Breitsprecher ins Leben gerufen worden sind, mit weihnachtlichen Tänzen ihr Können. Wir haben Plätzchen gebacken und uns über den Besuch vom Weihnachtsmann gefreut. Unsere Schulanfänger lernten bei einem Besuch von Herrn Andy Weiß im Rahmen des ADAC-Programms „Aufgepasst mit Adacus“ das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Wir haben Weihnachtliches gebastelt und uns riesig über den ersten Schnee gefreut. Jetzt lassen wir das Jahr ausklingen und unser Kindergarten bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in diesem Jahr unterstützt und begleitet haben, sei es finanziell, mit Worten oder Taten. Hier noch ein kurzes schönes Gedicht, das doch so vieles aussagt: Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen. Weihnachten ist mehr als festliches Essen. Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen, durch neonbeleuchtete Straßen laufen. Weihnachten ist: Zeit für die Lieben haben und auch für Fremde mal kleine Gaben. Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken. Weihnachten ist: Mit dem Herzen denken! In diesem Sinne, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich Ihnen von Herzen im Namen aller Kinder und Mitarbeiter des Kindergartens „Spatzennest“ ein frohes, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!
Ihre Sandra Ebersbach, Leiterin Kindergarten Trieb

Liebe Trieber Einwohnerinnen und Einwohner,

das Jahr neigt sich dem Ende und gibt uns, dem Ortschaftsrat, die Möglichkeit, einen kurzen Jahresrückblick zu tätigen.
Nachdem es mit den Fördermitteln für die Innendorfgestaltung dieses Jahr erneut leider nicht geklappt hat, soll dieses Projekt dennoch der nächste bauliche Meilenstein werden. Wir werden kommendes Jahr wiederholt einen Fördermittelantrag stellen, um endlich einen Schritt weiter zu kommen. Die Gestaltung unseres Dorfes soll letztlich allen Generationen gerecht werden, damit am Ende ein Jeder aus Überzeugung sagen kann, gerne und vor allem gut in Trieb zu wohnen.
Beim „Steinbruchweg“ und „Waldweg“ gibt es ein Weiterkommen mit einzelnen Eigentümern. Derzeit arbeiten wir mit der Flurbereinigung und dem VLN sowie dem Landratsamt an den Finanzen für

diese Maßnahmen. Sollten die Fördermittel für die einzelnen Wege bereitgestellt werden, sollen in 2018 der „Waldweg“ mit Anschluss an den „Trieber Weg“ nach Oberlauterbach und die „Alte Falkensteiner Straße“ gebaut werden. Die Sanierung des „Steinbruchweges“ ist erst für 2019 oder 2020 vorgesehen.

Vereinsmäßig möchte ich diesjährig unserem Sportverein „TSV 1887 Trieb“ nochmals gratulieren, dem es im 130. Jubiläumsjahr zum 2. Mal nach 1964 gelungen ist, in die Kreisliga aufzusteigen. Der TSV wurde mit 47 Punkten und einem Torverhältnis von 80:24 (+56) Staffelsieger. Die 2. Mannschaft wurde ebenfalls Staffelsieger. Aktuell konnte auch eine Klasse höher der positive Trend fortgesetzt werden. Die 1. Mannschaft ist als Aufsteiger derzeit auf Tabellenplatz 3 und die 2. Mannschaft konnte den Titel „Herbstmeister“ ihr Eigen nennen.

Der gemischte Chor unseres Heimatvereines feierte dieses Jahr ebenfalls: Und zwar das 25-jährige Bestehen mit einer überaus gelungenen Jubiläumsveranstaltung. Mit im Programm waren auch die „Trieber Sperken“ des Heimatvereins. Der Verein leistet damit Generationen übergreifend gute Vereinsarbeit. Neben ganzjährig zahlreichen Auftritten, auch über die Ortsgrenzen hinaus, bereicherten Sie mit Ihrem Auftritt auch dieses Jahr wieder die Seniorenweihnachtsfeier im Gasthof Trieb. Auch bei der Seniorenweihnachtsfeier dabei, waren unsere Kinder vom „Spatzennest“. Sie boten ein lebhaftes Programm dar, was allen große Freude bereitete. Vielen Dank für den tollen Auftritt.

Ich möchte nun nochmals herzlich allen ehrenamtlich engagierten Bürgern und Bürgerinnen in der Feuerwehr sowie den Vereinen des Ortes, die zur Attraktivität und zur Bereicherung der Kultur in unserem Ort beitragen beziehungsweise beigetragen haben, meinen und unseren Dank aussprechen.

Nun wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue und hoffentlich gesunde Jahr 2018.

Markus Dittrich, Ortsvorsteher von Trieb, sowie der Ortschaftsrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schönau,

es ist Advent und so mancher wird sich in dieser hektischen und schnelllebigen Zeit fragen: Wo ist dieses Jahr schon wieder hin? Das Jahr 2017 geht zu Ende und wenn wir Rückschau nehmen, sehen wir, dass bei allem, was noch zu tun bleibt, wieder vieles erreicht wurde.

Das Leben unseres Ortes wird geprägt durch seine Einwohner. Vieles wäre nicht möglich ohne den Einsatz und das Engagement aller, die in der Feuerwehr, den Vereinen oder auch durch private Initiativen dazu beigetragen haben, das Leben in unserem kleinen Ort und auch sein Erscheinungsbild attraktiver zu gestalten. Dies ist Anlass für den Ortschaftsrat, sich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern zu bedanken, die durch ihre engagierte Mitarbeit auch im vergangenen Jahr auf vielfältige Weise zum Wohle unserer Ortschaft gewirkt haben.

Der Ortschaftsrat Schönau dankt für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen und die Unterstützung im vergangenen Jahr und wünscht allen Einwohnern der Stadt Falkenstein und ihren Ortsteilen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2018.

Bernd Weller, Ortsvorsteher

NEUSTADT

Geburtstage im Januar

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr. *Ihr Bürgermeister Gerd Zoller*

„Das Wunder ist des Glaubens liebstes Kind.“
Johann Wolfgang v. Goethe

Neustadt

03.01.	zum 70. Geburtstag	Herr Schädlich, Lothar
07.01.	zum 70. Geburtstag	Herr Jödicke, Gerald

OT Siebenhitz

15.01.	zum 75. Geburtstag	Frau Graichen, Monika

„Schiene Beschering“ zur Seniorenweihnachtsfeier

Am 06. Dezember 2017 fand in der Sportlerklause Neustadt ein gemütlicher Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Neustadt statt. Traditionell traten kleine „Künstler“ aus unserem Kindergarten „Sonnenpferdchen“ auf und trugen weihnachtliche Lieder und Gedichte vor. Einige der Kinder konnten ganz stolz Oma und Opa im Publikum zuwinken. Naschereien am Ende versüßten das Lampenfieber. Für die „schiene Beschering“ sorgten Doris Wildgrube und Klaus Goldammer. Ein heiteres Programm zur Weihnachtszeit wurde von ihnen vorgetragen. Auch Mitsingen war angesagt und manch versteckte Talente kamen zum Vorschein. Die Weihnachtsfeier ist immer Anlass für die Gemeinde, den ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement herzlich zu danken. Schon seit Jah-

ren werden Veranstaltungen und Ausfahrten für unsere Seniorinnen und Senioren von Petra Poller und Gerdi Ficker bestens organisiert. Wir wünschen den beiden beste Gesundheit und viele gute Ideen für das Jahr 2018.
Zum Ausklang hatten Carmen und Rainer Schuldt für alle, die noch Appetit auf Herzhaftes verspürten, noch einige leckere Gerichte vorbereitet.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung der Weihnachtsfeier beteiligt waren.

Alle Jahre wieder - Pyramidenfest in Neustadt

In Neustadt beginnt traditionell die Vorweihnachtszeit mit dem Pyramidenfest am 1. Advent. Wieder waren die großen und kleinen Neustädter sowie ihre Gäste auf dem Dorfplatz am Bürgerhaus versammelt, um auf den Weihnachtsmann zu warten, der nach alter Tradition dort am Nachmittag vorbeischauen wird. Pünktlich um 15.30 Uhr erstrahlte die Pyramide. Weihnachtlich eingestimmt wurden die Besucher vom Posaunenchor der Kirchgemeinden Falkenstein und Neustadt. Bürgermeister Gerd Zoller eröffnete das Fest und begrüßte die Anwesenden sowie auch den Weihnachtsmann, der nun gleich das Zepter in die Hand nahm. Die Kinder des Kindergartens „Sonnenpferdchen“ eroberten als erste die Herzen der Zuschauer.
Es folgte das weihnachtliche Programm der Grundschule Grünbach unter Leitung des Schulleiters Herrn Seifert. Der Chor begeisterte mit seinem weihnachtlichen Programm. In diesem Rahmen erfreuten uns Tessa Weinhold, Merle Fuchs, Emelie Günnel, Nelly Hartlich, Josua Kropf, Jakob Auerbach und Noemi Scholz mit ihren Solo-Auftritten. Alle Künstler wurden mit kräftigem Applaus belohnt. So eingestimmt verteilte der Weihnachtmann anschließend an jedes Kind, ob nun mit oder ohne „Gedichtaufsagen“, ein kleines Geschenk. Tatkräftige Hilfe erhielt er dabei von seinen zwei Wichteln. Strahlende Kinderaugen waren der Lohn für die vielen fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die die Vorbereitungsarbeiten dafür getan hatten. Für das leibliche Wohl sorgten in altbewährter Weise die Kameradinnen und Kameraden der FFW Neustadt. Von Herrn Bürgermeister Zoller an alle, die am Gelingen des Festes beteiligt waren, ein herzliches Dankeschön.

Gegen Langeweile

Wer Lust auf Handarbeiten hat, kann sich gerne bei den „Kreativmädels“ anschließen. Wir treffen uns alle 2 Wochen in der Sportlerklause in Neustadt. Gemeinsam haben wir viel Spaß beim „Hefteln“. Vielleicht braucht auch der Eine oder Andere mal einen Tipp oder Hilfe. Unser nächster Treff ist am Donnerstag, den 4. Januar 2018 16.00 Uhr. Wenn ihr mehr über uns erfahren wollt, einfach zum Termin kommen, wir würden uns sehr freuen, gemeinsam mit euch zu „werkeln“ und bei einer guten Tasse Kaffee zu erzählen.
Ihr könnt mich auch gerne zu näheren Auskünften anrufen unter der Telefonnummer 03745/71652.
Gisela Müller

Posaunenblasen zum Heiligabend

Traditionell werden die Posaunenbläser der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt auch in diesem Jahr am Heiligabend an folgenden Standorten zur Weihnacht einstimmen:
12.15 Uhr Neudorf (Breitenstein)
12.40 Uhr Poppengrün Hinterer Weg – Nähe Haus - Nr. 5)
13.10 Uhr Neustadt (bei Oelsnitzer Str. 57/59; 61/63)
13.35 Uhr Siebenhitz (am Sonnenweg)
14.00 Uhr Neustadt (am Kirchsaal)

Adventsfahrt der Senioren

Unsere diesjährige Adventsfahrt führte uns in das Weihnachtsland nach Stützengrün. Hier tauchten wir in eine märchenhafte Welt ein. Alle Räume waren übervoll mit Erzgebirgischer Volks- und Schnitzkunst bestückt. Am späten Vormittag ging unsere Fahrt weiter bei herrlichem Sonnenschein über Sosa, Schwarzenberg bis in das verschneite Oberwiesenthal. In der Gaststätte „Schuppen“ erhielten wir zur Begrüßung einen köstlichen Glühwein. Überrascht wurden wir zu Mittag mit Entenbraten, Klößen und Rotkohl und einem ganz leckeren Nachtisch. Am Nachmittag begann in dem geschmückten Raum eine vorweihnachtliche Veranstaltung mit dem „Singenden Wirt“ und seiner Tochter. Bei Stollen, Pfefferkuchen und Kaffee klang unser gemütlicher Nachmittag aus und wir begaben uns wieder auf die Heimfahrt durch das lichtergeschmückte Erzgebirge. Bedanken wollen wir uns auch einmal bei dem Reisebüro „Herold – Reisen“ aus Klingenthal, die uns immer wieder diese schönen Reisen ermöglichen. Wir hoffen, wir haben im Jahr 2017 für jeden das Richtige gefunden und wünschen alle eine schöne Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2018 viele schöne gemeinsame Ausfahrten. Bis bald.
Gerdi und Petra

Die kleine Kerze im Advent

Die kleine Kerze im Advent
Die kleine Kerze im Advent,
wie warm und leuchtend sie doch brennt.
Sie wünscht sich ganz genau wie du,
ein wenig Stille, ein wenig Ruh`.
Mit ihrem hellen, ruhigen Schein
will sie ein Weihnachtsgruß uns sein.
Träumt die Kerze einen Traum?
Träumt sie vom Licht am Weihnachtsbaum?
So leise, wie die Kerze brennt,
so still wünsch ich mir den Advent.
Und träumte still im Kerzenschimmer
vom Tannenbaum im Weihnachtszimmer.

Mit diesem Gedicht (unter anderen) erfreuten wir zum diesjährigen Pyramidenfest die Neustädter und ihre Gäste. Natürlich bekamen es die Besucher der Seniorenweihnachtsfeier auch zu hören. Doch auch für uns hält die kleine Kerze über die Adventszeit täglich eine kurze Geschichte bereit. In ruhiger vorweihnachtlicher Atmosphäre träumen wir so wie die Kerze.
Wir hören gerne Märchen und Geschichten, deshalb hatten wir uns zum 17. November, dem Vorlesetag, einen Gast (Chr. Meinel aus der Bücherei) eingeladen. Zwar mussten wir den Termin um ein paar Tage verschieben, aber es war eine schöne Vorlesestunde mit Christine geworden, wofür wir uns noch einmal herzlichst bei ihr bedanken.
Und nun wünschen wir allen Lesern und uns auch eine schöne Adventszeit. Ein gesundes Weihnachtsfest im Kreise der Familien und dass viele der Wünsche, die jeder für das Fest hat, erfüllt werden.
Eure „Sonnenpferdchen“-Kinder und Erzieherinnen

Sprechtage IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtage an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Sprechtag Unternehmensnachfolge
Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess
Freitag, 05.01.2018 - Uhrzeit nach Vereinbarung
Information und Anmeldung: Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210

Sprechtag Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen
Beratung zur Finanzierungsabsicherung
Dienstag, 09.01.2018 - Uhrzeit nach Vereinbarung
Information und Anmeldung: Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210

Veranstaltungen

Workshop „Aktiv Verkauf“
Dienstag, 16.01.2018 | 08:30 – 12:30 Uhr | IHK Regionalkammer Plauen
Als aktiver Verkäufer muss man agieren statt nur zu reagieren. Doch wie spreche ich den Kunden an und überzeuge ihn von meinem Sortiment? Neben Fachwissen und Produktkenntnis werden die Kontaktaufnahme und Kommunikation mit dem Kunden immer wichtiger. Mit unserer Veranstaltung „Aktiv-Verkauf 2018“ möchten wir Sie mit praxisnahen, einfach umzusetzenden Tipps und Werkzeugen zum erfolgreichen Verkaufen unterstützen.
Sie erfahren, wie Sie Kundenwünsche erkennen, Preisgespräche erfolgreich meistern und Zusatzverkäufe tätigen können. Auch der Umgang mit schwierigen Kunden sowie die Motivation der eigenen Person und der Mitarbeiter werden thematisiert.
Information & Anmeldung: Yvonne Dölz, Tel. 03741 214-3301

Workshop „Kommunikation“

Dienstag, 16.01.2018 | 14:00 – 17:00 Uhr | IHK Regionalkammer Plauen
Für Ihren unternehmerischen oder beruflichen Erfolg kommt es auch auf eine gelungene Kommunikation mit Lieferanten, Kunden, Banken und Mitarbeitern an. Fachliches Wissen und Können allein reicht nicht. Mit unserem Kommunikationsworkshop möchten wir Sie unterstützen, in unterschiedlichen Gesprächssituationen selbstsicher und situationsangemessen aufzutreten.
- Führen von Verhandlungsgesprächen (Lieferanten-, Kunden-, Bankgespräche)
- Vertreten und Durchsetzen der eigenen Positionen in Gesprächen
- Mitarbeiterführung, -motivation, -gespräche
Information und Anmeldung: Yvonne Dölz, Tel. 03741 214-3301

Digitalisierung im Handel - Chancen und Herausforderungen
Donnerstag, 18.01.2018 | 18:30 – 20:30 Uhr | IHK Regionalkammer Plauen

grimm.media
druck & werbung

Deutsche Bahn erneuert Eisenbahnbrücke über die Dorfstädter Straße in Falkenstein (Vogtl.)

Dorfstädter Straße wird am 22. Dezember mit einer Fahrspur provisorisch in Betrieb genommen

(Leipzig, 13. Dezember 2017) Beim Bauvorhaben der Deutschen Bahn AG zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung über die Dorfstädter Straße am Falkensteiner Bahnhof erfolgt am 22. Dezember die Wiederinbetriebnahme der Dorfstädter Straße. Die Straße wird bis auf weiteres mit einspuriger Verkehrsführung unter Ampelregelung in Betrieb genommen.

Ursprünglich sahen die Planungen zum Bauablauf für das Bauvorhaben vor, zu diesem Termin die Dorfstädter Straße komplett, zweispurig und mit Fußweg, wieder zu eröffnen. Obwohl die Bauarbeiten im geplanten zeitlichen Ablauf stattfanden, kann zunächst nur eine einspurige Behelfsstraße in Betrieb gehen. Der Grund dafür sind die seit Mitte November andauernden Temperaturen um den Gefrierpunkt, die einen vollständigen Abschluss der Straßenbauarbeiten nicht möglich machten.

Die provisorische Straße führt mit einer Asphaltdecke und mit einer Breite von 3,50 Meter mittig unter der Eisenbahnüberführung hindurch und erhält einen separaten, vom Straßenverkehrsraum abgetrennten Fußweg von 1,25 Meter Breite. Die Nutzung ist für alle Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer voraussichtlich ab 22. Dezember 2017 möglich. Das Provisorium wird mindestens bis zum Frühjahr 2018 verbleiben.

Simply Retail.
GK SOFTWARE
Wir wachsen weiter
und suchen Dich!
Stephan verantwortlich für den Bereich Innovation & Research
Wir suchen Euch (m/w) für folgende Positionen
Wirtschaftsinformatiker
IT Security Analyst
Personalreferent
IT Recruiter
IT Trainer
Consultant
Softwarearchitekten
Teamleiter Softwareentwicklung
Technischer Redakteur
Informatiker
UX Designer
Mathematiker
Physiker
Dozenten
Wissenschaftliche Mitarbeiter
Mitarbeiter Finanzbuchhaltung
Sachbearbeiter
Software Tester
Webdesigner
Projektteam:
Projektmanager
Mitarbeiter Support
Entwickler:
App
Java
Java Script/UI5
C#
Server
Web
SAP ABAP
Assistenz:
IT
Geschäftsleitung
Active Balance
Projektmanagement
Controlling
Systemadministratoren:
JIRA
Linux
Windows
Schüler/Studenten:
Praktikanten
Werkstudenten
Messehostessen
Studium Dual:
Wirtschaftsinformatik
Handel und Internationales Management
Informatik (neu ab 2018)
Azubis:
Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung und Systemintegration
Koch
Initiativbewerbung
Jetzt online bewerben unter: careers.gk-software.com
GK Software | Waldstraße 7 | 08261 Schöneck | E-Mail: careers@gk-software.com | Tel.: 037464-840